



Studieren ab

50

**Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2026/2027**

Euro 3,-



Vorhang auf für
ein Leben nach
Ihren Wünschen.

Jetzt die besten Plätze für den Ruhestand sichern.
Erleben Sie Betreutes Wohnen der Extraklasse.

GDA Göttingen
Charlottenburger Straße 19
37085 Göttingen
Ansprechpartnerin:
Bettina Cor
Telefon: 0551 799-2130
www.gda.de



GDA
Da will ich leben

Veranstaltungen im Wintersemester 2026/2027

Herausgeber:

Vorstand der „Universität des
Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“

Redaktion:

Christiane Mülle, Uwe Remmers

Erscheinungstermin:

Anfang September

Druck: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH,
Göttingen

Kontaktadresse:

E-Mail: office@udl.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/udl

Grußwort	3
Über die „Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“	4 – 7
Unser Service für Sie: Öffnungszeiten des Büros, Anmeldezeiten, Beratung ...	8 – 9
Verzeichnis der Lehrenden	10
Angebotene Fachgebiete	11
Neue Dozenten	12/13
UDL-eigene Veranstaltungen	14 – 51
Veranstaltungen der Universität	52 – 74
Hinweise zu Anmeldung und Internetnutzung	76/77
Übersicht wichtiger Kontaktadressen	78
Stud.IP	79
Raumverzeichnis und Gebäudeplan der Universität	80/81
Alle Veranstaltungen auf einen Blick*	Heftmitte 39 – 45
Anmeldeformular / Mitgliedschaft	Heftbeilage
Verkaufsstellen der Vorlesungsverzeichnisse	Heftbeilage

* Die Tabelle „Alle Veranstaltungen auf einen Blick“ in der Heftmitte zum Ausheften enthält folgende Informationen:

- UDL/UNI-Veranstaltung
- Thema der Veranstaltung
- Tag und Zeit der Veranstaltung
- Raum der Veranstaltung
- Name des/r Dozenten/in
- Datum der 1. Sitzung
- Seite im Heft mit dem Kommentar der Veranstaltung
- Kennzeichnung der Veranstaltung: E = Einführung, V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, Vo = Vortrag, RV = Ringvorlesung

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über eventuelle zeitliche oder räumliche Änderungen auf der Internetseite der UDL:

www.uni-goettingen.de/udl

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,

unsere diesjährige Auftaktveranstaltung findet am Freitag, dem 23. Oktober statt, in diesem Jahr nicht im ZHG, sondern im Waldweg, Hörsaal 0.701. Den Festvortrag hält Frau Dr. Jessika Wichner mit dem Titel „Von Farm Hall zur Dinner Party des britischen Geheimdienstes. Gäste: Heisenberg, Hahn und Co.“, wie auf Seite 6 angekündigt.

2026 ist ein besonderes Jahr, weil unsere „Universität des Dritten Lebensalters Göttingen“ 25 Jahre als eigenständiger Verein besteht! Wir können auf eine gute, erfolgreiche Entwicklung zurückblicken, die auch den Einbruch zur Coronazeit ohne Unterbrechung des Lehrbetriebs überstanden hat und haben allen Grund, der kommenden Zeit positiv entgegen zu sehen.

In diesem Winter haben wir mehrere neue Angebote: Zunächst nimmt Frau Dr. Wilkening mit dem Seminar „Entdeckung der englischsprachigen Gegenwartsliteratur“ die Anglistik wieder auf; Herr Prof. Buchholz bietet mit „Psychoanalyse – Einblicke und Aussichten“ Erläuterungen zu Entstehung, Entwicklung und heutiger Wertung der Psychoanalyse; Herr Schridde teilt in dem Seminar „Wege in die Stadt von morgen“ Gedanken zu dem Einfluss der globalen Veränderungen auf städtisches Leben und Möglichkeiten der Anpassung; die Herren Blum, Haake und Dr. Süßle berichten über technisch-wissenschaftliche Aspekte ihrer jeweiligen beruflichen Tätigkeiten.

Ihnen allen ist Stud.IP ein Begriff. In den letzten Jahren sind die Zugänge, die „s-Accounts“, s.2000xxxx, für das jeweilige Folgesemester pauschal verlängert worden, mit der Folge, dass auch diejenigen einen gültigen Account hatten, die dann keine Hörer mehr waren. Künftig werden deshalb alle Accounts zum Semesterende inaktiv geschaltet und nur für die gemeldeten Hörer wieder aktiviert. Neue Hörer bekommen auch ohne Beantragung einen Zugang.

Wegen des großen Zuspruchs der Aktion „Wissen vor Zwölf“ an den Sonntagen in der Stadtbibliothek setzen die beteiligten Dozenten das Programm im September bis November fort. Die Vorträge werden die UDL direkt oder indirekt weiter bekannt machen und Interesse an unserem Angebot wecken.

Ihnen allen wünsche ich ein interessantes Semester
mit anregenden Begegnungen!

Ihr Uwe Remmers

Über die Universität des Dritten Lebensalters

Die Göttinger Universität des Dritten Lebensalters e. V. wurde auf Initiative Ruth Lotzes und des langjährigen Ehrenvorsitzenden Prof. Klaus Wallraven zunächst als Abteilung der Altenakademie Göttingen e. V. gegründet. Bald darauf kam Prof. Klaus Düwel hinzu, und beide bauten mit großem Engagement die UDL zu der Bildungsinstitution aus, die sie heute ist. Das erste Lehrangebot wurde zum Wintersemester 1995 in einem Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht. Als eigenständiger Verein wurde die UDL im Sommersemester 2001 eingetragen.

Die UDL bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – insbesondere denen der Georg-August-Universität Göttingen – Gelegenheit, wissenschaftliche Erkenntnisse an ältere Personen zu vermitteln und Forschungsprozesse vor dem Horizont der Lebenserfahrungen dieser Menschen zu vertiefen.

Geleitet wird die UDL von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, dem zurzeit folgende Personen angehören:

Erster Vorsitzender	Dr. Uwe Remmers
Zweite Vorsitzende	Helga Werchan
Erster Schriftführer / Koordination IT	Jürgen Goschke
Zweite Schriftführerin / Öffentlichkeitsarbeit	Petra Hillebrandt
Erster Schatzmeister	Dr. Horst Michael
Zweite Schatzmeisterin	Angelika Hesse-Mautz
Beisitzerin/Verwaltung	Christiane Mülle

In memoriam Prof. Dr. Klaus Düwel, Prof. Dr. Klaus Wallraven, Ehrenvorsitzende

Der Vorstand ist über das UDL-Büro zu erreichen oder direkt unter der Mailadresse
vorstand@udl.uni-goettingen.de

UDL-Datenschutzbeauftragter gemäß DS-GVO ist Hans-Erhard Baier.
Seine Mailadresse lautet

datenschutz@udl.uni-goettingen.de

Hörerrat

Der Hörerrat ist ein ehrenamtliches Organ der UDL und versteht sich als Interessenvertretung der Hörerinnen und Hörer gegenüber dem Vorstand. Er nimmt Anmerkungen aus dem Kreis der Hörschaft auf und gibt sie an den Vorstand weiter, um das Angebot und die Studiensituation für Hörerinnen und Hörer der UDL zu verbessern.

Der Hörerrat wählt aus dem Veranstaltungsangebot der Universität Göttingen Vorlesungen aus, die ihm für den Besuch durch UDL-Hörerinnen und -Hörer geeignet erscheinen. Diese Veranstaltungen sind im hinteren Teil des vorliegenden Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet und teilweise kommentiert.

Der Hörerrat wird von folgenden Personen gebildet:

Michael Blum	Dr. Ulrich Löffler	Jörg Schulze
Herbert Deutsch	Folkard Menzel	Werner Tönsmann
Angelika Engelhard	Hans Rose	Sieglinde Zachmann
Brigitte Harder-Krawietz	Michaela Schaefer	
Sissi Karnehm-Wolf	Silvia Schall	

Der Hörerrat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Die Sprecherin / der Sprecher des Hörerrats wird zu den Sitzungen des Vorstands eingeladen und nimmt an diesen beratend teil.

Sprecher des Hörerrats ist zurzeit Dr. Ulrich Löffler, seine Vertreterin ist Sieglinde Zachmann. Beide sind unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:

hoererrat@udl.uni-goettingen.de

Für Anregungen ist der Hörerrat jederzeit dankbar. Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben.

Dozentenrat

Neben dem seit langem etablierten Hörerrat hat die UDL Göttingen e.V. in der Satzung vom Oktober 2013 auch einen Dozentenrat vorgesehen. Er wird von der Dozentschaft gewählt und vertritt deren Interessen gegenüber dem Vorstand. Die Sprecherin bzw. der Sprecher des Dozentenrats nimmt an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teil.

Neuwahlen zum Dozentenrat stehen demnächst an.

Der Dozentenrat ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse:

dozentenrat@udl.uni-goettingen.de

Unsere UDL-Auftaktveranstaltung

zu Beginn der Vorlesungszeit findet statt am
Freitag, 23. Oktober 2026, um 10:15 Uhr
Waldweg 26, 37073 Göttingen, Hörsaal 0.701

Frau Dr. Jessika Wichner

**Von Farm Hall zur Dinner Party des
britischen Geheimdienstes.**

Gäste: Heisenberg, Hahn und Co.

Der Eintritt ist frei.

Zum Wintersemester findet im Anschluss an die Auftaktveranstaltung eine Mitgliederversammlung am 23. Oktober um 12:00 Uhr statt. Mitglieder werden zu dieser Veranstaltung eingeladen. Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme (ohne Stimmrecht) eingeladen. Die UDL nimmt gerne neue Mitglieder auf – ein Antrag kann unmittelbar vor Ort eingereicht werden.

Veranstaltungen

Den Hörerinnen und Hörern der Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e. V. (UDL) werden in jedem Semester mehr als einhundert Veranstaltungen angeboten, die sie besuchen können. Besondere Schulabschlüsse (z. B. Abitur) sind dazu nicht erforderlich; Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten aber 50 Jahre oder älter sein.

Alle angebotenen Veranstaltungen sind im vorliegenden aktuellen UDL-Vorlesungsverzeichnis aufgeführt und – wenn möglich – erläutert. Es handelt sich zum einen um Seminare und Sportangebote, die von UDL-eigenen Dozenten geleitet werden, zum anderen um ausgewählte Vorlesungen der Universität Göttingen. Bei den Universitätsvorlesungen kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass wegen starken Andrangs den Studenten der Universität Vorrang eingeräumt werden muss. Es gibt keine Begrenzung bei der Auswahl der Angebote.

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität nur noch online verfügbar ist, kann es vorkommen, dass Universitätsveranstaltungen erst nach Druck des UDL-Vorlesungsverzeichnisses eingestellt werden. Diese werden dann zeitnah auf der UDL-Homepage unter „Aktuelles“ veröffentlicht.

Die UDL orientiert sich mit ihren Terminen an den Zeitvorgaben der Universität Göttingen. Für das Semester gilt danach folgende Veranstaltungszeit:

26. Oktober 2026 bis 12. Februar 2027

Vorlesungsfrei ist vom 28. Dezember 2026 bis 8. Januar 2027

UDL-HörerIn oder -Hörer werden

Hörerinnen und Hörer, die neu zur UDL kommen, müssen sich im Portal der UDL einmal registrieren. Alle, ob neu hinzugekommen oder schon länger dabei, belegen das jeweils kommende oder laufende Semester im Portal und bekommen daraufhin eine Rechnung zugeschickt. Die pauschale Semestergebühr beträgt 125 Euro. Hörerinnen und Hörern, die auch die UDL-eigenen Sportangebote nutzen wollen, wird zusätzlich eine Sportgebühr von 45 Euro in Rechnung gestellt.

Empfängerinnen oder Empfänger von Bürgergeld, laufender Sozialhilfe oder Wohngeld können nach Vorlage des entsprechenden Nachweises 50 Prozent Ermäßigung auf die Semestergebühr erhalten.

„Schnupperangebot“: In den ersten drei Vorlesungswochen können neue Teilnehmer Veranstaltungen unverbindlich besuchen, erst danach werden Anmeldung und Semesterbeitrag fällig.

Einzelheiten, wie Kontoangaben und verschiedene Möglichkeiten der Anmeldung, werden auf Seite 76 ff. des UDL-Vorlesungsverzeichnisses angegeben. Darüber hinaus wird dort erklärt, wie Sie Veranstaltungen auswählen und belegen.

UDL-Homepage

Auf unseren Internetseiten finden Sie vielfältige Erläuterungen zur Arbeit der UDL sowie aktuelle Informationen. Sie erreichen unsere Homepage über den Link:

www.uni-goettingen.de/udl

Beratung zu organisatorischen und technischen Fragen

Fragen zu organisatorischen Abläufen und zu anderen Themen können auch telefonisch geklärt werden. Dazu rufen Sie bitte das Sekretariat unter der Nummer 0551 / 39-21384 an. Außerhalb der Bürozeiten (s. u.) hinterlassen Sie bitte Namen, Telefonnummer und Ihr Anliegen auf dem Anrufbeantworter, und wir rufen Sie zurück. Für Hilfe bei speziellen Fragen stehen Ihnen folgende zusätzlichen Möglichkeiten zur Verfügung:

Technische Hotline:

Bei technischen Fragen, z. B. beim Zugang zum UDL-Portal oder zu Stud.IP, schreiben Sie bitte an

service@udl.uni-goettingen.de

Hörerberatung:

Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung im Verwaltungsportal oder in Stud.IP wünschen oder allgemeine Fragen zur UDL haben, nennen Sie uns Ihr Problem oder Ihre Fragen und Ihre Telefonnummer. Wir melden uns.

beratung@udl.uni-goettingen.de

UDL-Büro

Das UDL-Büro hat die Postadresse: Waldweg 26, 37073 Göttingen.

Es liegt im Parterre und ist vom Waldweg aus am besten über den barrierefreien rechten Eingang in das Gebäude erreichbar: Hinter dem Eingang links halten und an der Hausmeisterloge, dem Brieffach- und dem Hausmeisterraum vorbeigehen. Dahinter folgt linker Hand das UDL-Büro. Das Büro ist zu folgenden Zeiten besetzt:
montags, mittwochs und freitags von 11 bis 12 Uhr.

Sie können das Büro persönlich besuchen, unter Nummer 0551 / 39-21384 anrufen oder per Mail erreichen. Die Mailadresse lautet:

office@udl.uni-goettingen.de

Einführung in das Studium

Neuen Hörerinnen und Hörern erklären wir gerne alles Wissenswerte über die UDL. Außerdem geben wir Hinweise auf die IT-Portale der Universität, die von der UDL-Hörerschaft genutzt werden können. Stichwörter sind hier studIT und Stud.IP sowie das WLAN eduroam der Universität. Einiges zu diesen Stichwörtern findet sich auch auf den letzten Textseiten des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Die Einführung in das Studium wird von Mitgliedern des Hörerrates angeboten.

Zu Beginn dieses Semesters findet sie am
Donnerstag, dem 22. Oktober 2026 um 11 Uhr
im Veranstaltungsraum 0.138 im Waldweg 26 statt.

Mitglied bei der UDL Göttingen e. V. und ggf. bei ALUMNI e. V. werden

UDL-HörerIn oder -Hörer ist man für jeweils ein Semester. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Mitglied im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e. V. zu werden. Mitglieder gehören der UDL längerfristig an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt, die jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters stattfindet. Er beträgt zurzeit 25 Euro und wird per Lastschrift eingezogen. Der Beitrag kann steuerlich als Spende geltend gemacht werden. Die Mitgliedschaft kann zum Ende jedes Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung beendet werden.

Die UDL hat mit ALUMNI Göttingen e.V. vereinbart, dass UDL-Mitglieder, die sich der Universität verbunden fühlen, auf Wunsch auch dem ALUMNI-Verein angehören können. Als Mitglied von ALUMNI werden Sie regelmäßig über die Arbeit der Universität unterrichtet und zu Veranstaltungen eingeladen. Der Beitrag für ALUMNI ist im Jahresbeitrag für die UDL enthalten.

Wie Sie Mitglied der UDL und ggf. von ALUMNI werden können, ist auf Seite 77 des Vorlesungsverzeichnisses erläutert.

Benutzung des Vorlesungsverzeichnisses der Universität

Immer wieder werden kurzfristig Zeiten und Räume der Universitätsveranstaltungen geändert, dies führt häufig zu Irritationen. Damit Sie im EXA eine Veranstaltung leicht finden können, **gehen Sie auf den Link**

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

Albrecht / UNI	68	Herbort / UDL	37	Reitner / UDL	14
Aupetit / UDL	25	Herwartz / UNI	73	Rexroth / UNI	60
Axt-Piscalar / UNI	71	Hohm / UDL	37	Sacher / UNI	59
Bank / UDL	18	Hölzer / UDL	30	Sachsenmaier / UNI	65
Beckstein / UNI	66	Hördler / UNI	73	Sander / UDL	31 32
Behlmer / UNI	53	Hüttel / UNI	52	Savelsberg / UNI	69, 70, 71
Beimforde / UNI	59	Jetschke / UNI	67	Schacht / UNI	69
Berger / UNI	72	Jin / UDL	16	Schäfer / UDL	32
Berger / UNI	72	Kiel / UDL	50	Scheiner / UNI	55
Berghoff / UNI	72	Knerr / UDL	47, 48	Schorkopf / UNI	62
Bernsee / UNI	72	Kollatschny / UNI	66	Schorkopf / UNI	63
Beyer-Lange / UDL	19	Köpp-Junk / UNI	53, 54	Schridde / UDL	51
Bleumer / UNI	56	Krause / UNI	62	Schulz-Hardt / UNI	69
Blum / UDL	34	Kreckemeier / UNI	73	Schulz / UNI	64
Bouzas Rosende / UNI	70	Kremser / UNI	62	Schulz / UNI	71
Bremer / UDL	46	Kremser / UNI	73	Schünemann / UNI	73
Buchholz / UDL	34	Lange / UDL	16	Seehusen / UDL	23
Caselli / UNI	69	Lönker / UDL	28	Sinn / UNI	65
Deicke / UNI	59	Luther / UNI	71	Steiner-Mayr / UNI	57
Deinert / UNI	61	Mann / UNI	62	Steinmetz / UDL	46
Derben / UDL	47	Manuwald / UNI	56	Stein / UNI	68
Detken / UNI	56	Matthieß / UNI	67	Strube / UNI	72
Engster / UDL	25, 26, 30, 31	Mattler / UNI	68	Stubbe / UNI	70
Fernandes da Mata / UNI	56	Maurer / UNI	56	Suhm / UNI	56
Finckh / UDL	26, 28	Meier / UNI	69	Süßle / UDL	34
Florian Wilk / UNI	72	Meyerhöfer / UDL	21, 22	Torspecken / UDL	24
Fornell / UNI	60, 61	Mittler / UDL	18	Trecker / UNI	74
Franzmann / UNI	56	Moana Birkholz / UNI	73	von der Pfordten / UNI	65
Füssel / UNI	60	Möller / UNI	59	von Gruben / UDL	15
Gaillard / UDL	36	Müller / UNI	59	Wangerin / UDL	33
Geil / UNI	56	Müller / UNI	72	Wenner / UNI	59
Gemmeke / UNI	70	Mulyukova / UNI	73	Wesche / UNI	58
Gibhardt / UNI	56	Murmann / UNI	63	Wichner / UDL	18
Graupner / UNI	52	Noll / UDL	22	Wiebe / UNI	64
Haake / UDL	34	Nolting / UDL	36	Wilkening / UDL	29
Haas / UNI	60	Orthmann / UNI	61	Wilk / UNI	71
Hahn / UNI	56	Paatz / UNI	69	Zapf / UNI	73
Hahn / UNI	66	Pack / UNI	59	Zgoll, A. / UNI	55
Heinemann / UDL	15, 16	Pittig / UNI	69	Zgoll, C. / UNI	55
Heinrich / UNI	71	Reitemeier / UNI	60	Zimmermann / UDL	30

Wir danken allen Dozenten und Dozentinnen für ihr großes Engagement für die UDL Göttingen. Nur durch das Angebot der Lehrenden ist die UDL Göttingen wieder in der Lage, ihren Hörern und Hörerinnen ein attraktives Angebot zu unterbreiten.

Fachgebiet	Veranstalter, Seite	
Agrarwissenschaften	UNI, 52	
Ägyptologie und Koptologie	UNI, 53	
Altorientalistik	UNI, 55	
Arabistik / Islamwissenschaft	UNI, 55	
Chemie	UNI, 56	
Demokratieforschung	UNI, 56	
Deutsche Philologie	UNI, 56	
Geowissenschaften und Geographie	UNI, 59	UDL, 14
Geschichte	UNI, 60	UDL, 15
Indologie	UNI, 60	
Iranistik	UNI, 61	
Jura	UNI, 61	
Kulturgeschichte		UDL, 18
Lat. Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	UNI, 64	
Latein		UDL, 24
Literatur		UDL, 25
Mathematik	UNI, 65	
Medizinrecht		UDL, 30
Musik		UDL, 30
Naturwissenschaften		UDL, 34
Ostasiatisches Seminar	UNI, 65	
Philosophie	UNI, 65	
Physik	UNI, 66	
Politik	UNI, 66	
Psychologie	UNI, 68	UDL, 34
Religion / Theologie		UDL, 36
Romanische Philologie / Spanisch	UNI, 69	
Soziologie	UNI, 70	UDL, 37
Sport / Gesundheit		UDL, 37
Sprachwissenschaften	UNI, 70	
Theaterwissenschaften		UDL, 47
Theologie / Religionswissenschaft	UNI, 71	
Volkswirtschaftslehre		UDL, 47
Wirtschaftswissenschaften	UNI, 72	UDL, 50



Michael Blum wurde 1963 in Goslar geboren. Mit dem Abschluss als Diplom-Geophysiker von der TU Clausthal 1990 arbeitete er 10 Jahre bei Shell Petroleum und anschließend bei Wintershall in Kassel. Im Laufe des Berufslebens begleitete er Themen wie Geophysik, Erdöl- und Erd-

gasexploration, IT-Spezialanwendungen und Personalentwicklung sowohl in technischen als auch in Management-Funktionen. In dem Zuge lebte er mit seiner 4-köpfigen Familie für einige Jahre in den Niederlanden, Westafrika, Nordafrika sowie im Mittleren Osten. Seit 2010 ist er wohnhaft in Göttingen. Im Rahmen des Berufslebens hielt er diverse Vorträge und Podiumsdiskussionen auf Fachkonferenzen, Schulen, Universitäten sowie Bürgerversammlungen. Seit 2024 besucht er UDL-Vorlesungen und möchte nun sein Praxiswissen aus Natur- und Ingenieurwissenschaften auf verständliche Weise an interessierte UDL-Hörer weitergeben.



Dr. Eberhard Süßle In Merdingen bei Freiburg (Baden) 1959 geboren. Studium der Lebensmitteltechnologie mit Abschluss Dipl.-Ing. Lebensmitteltechnologie an der Universität Hohenheim (Stuttgart), Promotion im Bereich Biotechnologie, Biosynthese von natürlichen Aromen

mithilfe von Enzymen und Mikroorganismen. Berufliche Stationen im In- und Ausland als Entwicklungsleiter in der internationalen Aromen- und Geschmacksstoffindustrie bei der Symrise AG in Holzminden. Lebte und arbeitete mit seiner 4-köpfigen Familie vier Jahre in den USA. Weitere Einsatzgebiete u. a. Europa, Russland, Afrika, mittlerer Osten. Seit 2023 Dozent für Funktionelle Inhaltsstoffe, Aromatechnologie sowie Planen/Entwickeln (Food Design) an der Technischen Hochschule (TH-OWL) in Lemgo. Tourguide bei Sensoria (Haus der Düfte und Aromen) in Holzminden. Seit 2023 Besuch von Vorlesungen der Uni Göttingen und der UDL. „Ich freue mich darauf, mein Wissen alltags-tauglich an UDL-Studierende weiterzugeben, Verkostungen und Riechproben inklusive.“



Gerhard Haake wurde 1957 in Lüdenscheid (Nordrhein-Westfalen) geboren. Nach seinem Abschluss als Diplom. Ökotoxikologe (Schwerpunkt Mikrobiologie) an der Fachhochschule Münster startete er im Jahr 1984 sein Berufsleben bei der Firma Sartorius im Labor Mikrobiologie.

Ein paar Jahre später übernahm er die Leitung des mikrobiologischen Labors und dann die Verantwortung für die gesamte Qualitätskontrolle im Bereich Biotechnologie, die er bis zum Ausscheiden in den Ruhestand im Jahr 2023 ausübte. Neben verschiedenen Veröffentlichungen vertrat er Sartorius auch als Delegierter für internationale Normen, die für Unternehmen wichtig sind. Dazu gehörten auch die Mitorganisation von internationalen Konferenzen, Mitarbeit an Technical Reports, Posterpräsentationen und Vorträge. Seit dem Wintersemester 2025/2026 besucht er die Vorlesungen der UDL und möchte nun im Team mit anderen Dozenten eine manchmal doch sehr komplexe Wissenschaft für jeden verständlich darstellen und mit seinem Wissen dazu beizutragen.



Michael B. Buchholz ist Psychologe und Sozialwissenschaftler und privat Geiger. Er ist darüber hinaus langjährig erfahrener Psychoanalytiker und Autor mehrere Klassiker zur Familientherapie, z.B. „Die unbewusste Familie“; hat zusammen mit Günter Gödde ein 3-bändiges Werk „Das Unbewusste“ (psychosozial-Verlag) herausgegeben und versucht im Buch „Psychotherapie als Profession“ die Weiterentwicklung der Psychotherapie zu fördern. Andere Themen Einsamkeit, Schweigen und Verschweigen (auch in politischer Hinsicht). Er arbeitet mit Sozialwissenschaftlern, Therapeuten, Musikwissenschaftlern daran, wie das therapeutische Gespräch (Konversation) untersucht werden kann und hat dazu einen Verein „JUNKTIM“ (Junktim.online) gegründet, der im März 2027 seine siebte Jahreskonferenz abhalten wird.


Diplom-Betriebswirt (FH) Stefan Schridde

Norddeutsch kurz: Jahrgang 1961, Dipl. Betriebswirt (FH), Vater von zwei Kindern, seit 1986 Führungs- und Projektverantwortung in Konzernen, Mittelstand, Krankenhäusern, Kommunen, Vereinen und zahlreichen Projekten. Seit 10/25 in Göttingen.

Seit April 2011 Initiator der Kampagne von MURKS? NEIN DANKE! e.V., einer bürgerschaftlichen Organisation für nachhaltige Produktqualität und gegen geplante Obsoleszenz. Seine Forschungen gelten der Bedeutung von Dauerhaftigkeit in der sozial-ökologischen Transformation. Informationen bieten Suchmaschinen und www.schridde.org.

Unsere Welt und Gesellschaft braucht mehr Kompetenzen für Partizipation, Klimaresilienz und Ressourcenschutz. Natur, Stadt und Mensch benötigen mehr Gleichgewicht. Seine interdisziplinären Vorträge wollen hierzu einen Beitrag leisten.

Wissen vor Zwölf

September bis November 2026

**Kostproben aus dem UDL-Sterne-Restaurant
serviert von UDL-Dozentinnen und -Dozenten**

Wann? Samstags um 11:45 – 12:15 Uhr, zu den angegebenen Terminen

Wo? Stadtbibliothek, Gotmarstraße 8, 2. Stock

Anmeldung? Nicht erforderlich, einfach vorbeikommen! **Eintritt?** Frei!

Folgende Appetithappen werden serviert:

- 12. September:** Die Göttinger Universität nach 1933, zwei Perspektiven: 1937 zum 200-jährigen Jubiläum und heute. (Lange)
- 19. September:** Die „alten Germanen“ – wer waren die eigentlich? (Engster)
- 26. September:** Mozarts „Figaro“: Ein Prager Hit und seine musikalischen Früchte. (Schäfer)
- 10. Oktober:** „Ei, wie schmeckt der Coffee süße!“ Bach und das Zimmermann'sche Kaffeehaus in Leipzig. (Schäfer)
- 17. Oktober:** Lohnende Geschäfte: Arisierungen in Göttingen. (Lange)
- 24. Oktober:** „Frau Trude.“ Ein Grimm-Märchen, gegen den Strich gebürstet. (Engster)
- 7. November:** Rechnen und rechnen lassen. Die technischen Rechnerinnen in der Aerodynamischen Versuchsanstalt in Göttingen. (Wichner)
- 14. November:** „So kam ich unter die Deutschen.“ Hölderlin und Brecht. (Zimmermann)
- 21. November:** „Da packte ihn der Wahnsinn mit glühenden Krallen.“ Eine Hommage an E.T.A. Hoffmann zum 250. Geburtstag. (Wangerin)
- 28. November:** „Ist das nicht von Mozart?“ Ein Ratespiel. Zu gewinnen gibt es Mozartkugeln, die Musik ist garantiert zuckerfrei. (Sander)

Geowissenschaften

250101

Joachim Reitner

Afrika trifft Europa – Geologie der Alpen

V Di 16:15 – 17:45, online

Beginn: 17.11.26

Die Alpen sind ein klassisches Gebirge, das durch die Kollision der Adriatischen Kontinentalplatte, die Teil der Afrikanische Platte ist, und einem Konglomerat kleiner Lithosphären-Platten mit der Europäischen Platte, entstanden ist. Verbunden mit den eigentlichen Alpen sind die mediterranen Gebirge, z. B. Apennin, Pyrenäen, Sierra Nevada u.v.a. Die geodynamische Geschichte der Alpen begann vor rund 250 Millionen Jahren im Zusammenhang mit dem Zerschlagen des Superkontinents Pangäa und der Bildung verschiedener kleinerer ozeanischer Becken im Bereich

des großen Ozeans Tethys und dauert bis heute an.

Vorgestellt wird die Entwicklungsgeschichte der mediterranen Gebirge inkl. der Alpen, plattentektonische Prozesse, verbundener Vulkanismus (Ätna, Vesuv, Phleggräische Felder u.v.a.) und Erdbeben, sedimentologische und tektonische Besonderheiten, besondere geologische Ereignisse wie das Austrocknen des Mittelmeeres, besondere Fossilfundstellen, Lagerstätten u.v.m.

Die Vorlesung ist mit einer einwöchigen Exkursion im Frühjahr 2027 in die bayerischen und österreichischen Alpen verbunden.

Geplant ist außerdem ein eintägiger Gesteins- und Fossilienkurs mit alpinen Objekten im Göttinger Geoinstitut.

Die Vorlesung beginnt erst Ende November. Die Veranstaltung findet wie immer online statt.

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,

aufgrund verschiedener Maßnahmen der Universität kann es auch tagesaktuell noch zu Änderungen bei den Anfangszeiten kommen.

Bitte informieren Sie sich unbedingt kurz vor Beginn über die genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

oder auf unserer Homepage

<https://www.uni-goettingen.de/udl>

Geschichte

250096

Georg von Gruben**Niedergang und Neuanfang: vom Königreich Hannover zur Gründung des Landes Niedersachsen****S Do 14:15 – 15:45, VG 4.103****Beginn: 29.10.26**

Die Veranstaltung schließt sich thematisch an das Seminar „vom Leineschloss zum Buckingham Palace: Hannovers Herrscher auf dem englischen Thron“ an, das ich im WS 2025/26 gehalten habe. Im kommenden Winterseminar wird zuerst die Regierungszeit Queen Victorias, der letzten Hannoveranerin auf dem englischen Thron, behandelt. Anschließend wird es um die Zeit vom Ende der Personalunion (1837) bis zum Niedergang des Königreichs Hannover (1865) gehen. Nach einer Betrachtung Hannovers als preußischer Provinz und Hannovers in der Zeit der Weimarer Republik und der NS-Zeit wird die Gründung des Landes Niedersachsen behandelt. Zum Abschluss wird das Schicksal der hannoverschen Welfen vom Ende der Personalunion bis zur Gegenwart Gegenstand des Seminars sein. Neben den historischen Aspekten werden auch die Persönlichkeiten der hannoverschen Welfen als Menschen mit ihren Eitelkeiten, Schwächen und Leidenschaften im Mittelpunkt des Seminars stehen.

250074

Arnulf Heinemann**Deutsche Geschichte im europäischen Kontext (Teil 1): 1789 bis 1848****S Di 10:15 – 11:45, VG 4.105****Beginn: 27.10.26**

Ausgangspunkt ist die Französische Revolution mit ihren vielfältigen Auswirkungen auf die deutsche Geschichte. Untersucht werden bedeutende Ereignisse: der Sturm auf die Bastille 1789, die Mainzer Republik 1792, der Wiener Kongress 1815, das Wartburg-Fest 1817, das Hambacher Fest 1832 und die Revolution von 1848/49. Es geht um Personen, die eine wichtige Rolle gespielt haben: Fürst Metternich, Ernst Moritz Arndt, Friedrich List und die Göttinger Sieben. Neben dem Blick auf politische Aspekte werden wirtschaftliche und sozialgeschichtliche Themen berücksichtigt: Die Gründung des Deutschen Zollvereins 1834, das Bevölkerungswachstum und der Pauperismus. In diesem Zusammenhang soll es auch um erste Lösungsansätze der beginnenden sozialen Frage gehen.

Literatur: Dieter Hein: Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, Beck Wissen.

250108

Arnulf Heinemann**Geschichte der alten****Bundesrepublik****S Do 10:15 – 11:45, MED23****Beginn: 29.10.26**

Ausgangspunkt ist das Kriegsende mit der Potsdamer Konferenz 1945. Im Weiteren geht es primär um politische, aber auch um wirtschaftspolitische Aspekte. Mit Blick auf die Entstehungsbedingungen des Grundgesetzes 1949 geht es um das Lernen aus der Geschichte der Weimarer Republik mit ihrer wertoffenen Verfassung und um das Verbot der verfassungsfeindlichen Parteien SRP und KPD in den 50er-Jahren als Konzept der wertbestimmten bzw. wehrhaften Demokratie. Vor allem geht es um Themen, die für die bundesrepublikanische Geschichte auch langfristig von großer Bedeutung waren: Flucht und Vertreibung sowie das Problem der Integration von Millionen Entwurzelter; Entnazifizierung oder Renazifizierung in Justiz und Gesellschaft; Wiederbewaffnung und Aufnahme der Bundeswehr in die NATO. Untersucht wird die Bedeutung der Währungsreform 1948, und gefragt wird, ob es in den fünfziger Jahren ein „Wirtschaftswunder“ gegeben hat. Mit Blick auf die Spiegelaffäre 1962 geht es um die Frage nach der Pressefreiheit und den Grenzen für die verantwortlichen Politiker. Der Blick

auf das innerdeutsche Verhältnis wird ebenfalls berücksichtigt.

250099

Yan Jin**Chinese Wisdom: Philosophy, Culture, and the Art of Living****S Do 10:15 – 11:45, VG 2.106****Beginn: 29.10.26**

This course intends to explore the major ideas, thinkers, and texts that have shaped Chinese understandings of wisdom and the good life. From Confucius and Laozi to Buddhist thought, we will examine how Chinese traditions have sought to answer enduring human questions about virtue, harmony, self-cultivation, governance, and the relationship between humanity and nature. The course also considers how these ideas resonate in modern Chinese society and in global contexts today.

250080

Hinrich Lange**Preußen II, die großen Preußen****S Mi 12:15 – 13:45, Ww 0.138****Beginn: 28.10.26**

Das Thema dieses WS schließt an das Thema des Sommersemesters, „Preußen ein Staat, der nicht mehr sein darf“ an; „quer einsteigen“ ist jedoch möglich.

Standen im ersten Teil die großen Ereignisse und Wendepunkte, die zu

Preußens Aufstieg und seinem abrupten Ende 1947 geführt hatten im Mittelpunkt unseres Interesses, so sollen in diesem zweiten Semester die – mehr oder weniger – großen preußischen Gestalten im Mittelpunkt stehen, die diesen Staat geformt und auf sehr eigene Weise (mit-)geprägt haben.

Zu nennen wären die großen „Gründer“ aus der Zollern-Familie, der „Große Kurfürst“, der erste preußische König Friedrich I, Friedrich II. „der Große“ (?), Wilhelm I., Bismarck, Wilhelm II.; die Reformer 1806 ff, die Männer und Frauen des „20. Juli 1944“,

häufig vergessen: die großen Gründer: Borsig, Krupp, Siemens, die Hugenotten: Fontane und Co., die preußischen Juden: Familie Mendelssohn, Rahel, Felix, Fanny, die großen Gestalter: Schinkel, Menzel, Caspar David Friedrich,... die Intellektuellen der Weimarer Zeit: Tucholsky, Moeller van den Bruck, Thomas Mann, Heinrich Mann.... Die Liste kann nach unserem Belieben, nach unseren Bedürfnissen verändert werden.

Am Ende des Seminars k ö n n t e die Schluss-Exkursion nach Potsdam / Berlin führen.



Reinhäuser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3596
info@versorgungsrecht-goettingen.de

www.versorgungsrecht-goettingen.de

Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

250086

Elmar Mittler**Fürstinnen als Agentinnen des Kulturtransfers in Mittelalter und früher Neuzeit****S Di 10:15 – 11:45, VG 1.102****Beginn: 27.10.26**

Die Europa übergreifenden dynastischen Verbindungen des Adels brachten in Mittelalter und früher Neuzeit enge personelle Kontakte auch zu geographisch entfernten Regionen. Damit war ein Austausch von Gütern und Kenntnissen verbunden. Die Frauen hatten eine führende Rolle beim kulturellen Transfer von Konstantinopel oder Neapel bis London oder Moskau. Wir gehen den Wirkungen von Fürstinnen wie der byzantinischen Prinzessin Theophanu, der Frau Ottos II., bis zu Anna Amalia in Weimar und Katharina der Großen in Russland nach. Wir beschäftigen uns mit der wechselnden Rolle und den Einflussmöglichkeiten der Frauen bei Hofe. Wir erkennen aber auch, etwa am Beispiel der Elisabeths von Braunschweig, dass Macht und Elend für verheiratete oder verwitwete Fürstinnen eng beieinander liegen konnten. Wir finden aber vor allem Frauen, denen es gelungen ist, trotz der Einschränkungen der Frauenrolle in ihrer Zeit bleibenden Einfluss auf die europäische Kultur zu gewinnen.

250094

Jessika Wichner**Der Weltraum, unendliche Weiten... Die Geschichte der Astronomie im Überblick****S Mo 14:15 – 15:45, online****Beginn: 26.10.26**

In dem Seminar werden wir uns mit der Geschichte der Astronomie von der Antike bis in die Gegenwart beschäftigen. Dabei werden wir nicht nur einen Blick auf das sich wandelnde Weltbild werfen, sondern auch führende Astronomen, darunter Galileo Galilei, Isaac Newton und Albert Einstein kennenlernen, die wichtige Beiträge zum Verständnis des Kosmos geliefert haben. Außerdem sollen die Hilfsmittel, die zur Erkundung des Sternenhimmels eingesetzt worden sind und sich aktuell im Einsatz befinden, betrachtet werden.

Kulturgeschichte

250078

Jörg Bank**Romdichtung–Weltdichtung: Vergils „Aeneis“****S Do 10:15 – 11:45, VG 1.103****Beginn: 29.10.26**

Vor über 2000 Jahren führt Vergil die Erzählung Homers vom Untergang Trojas weiter, um „Ilias“ und „Odyssee“ zu überbieten – und prägt damit die Weltliteratur maßgeblich. Seine „Aeneis“

erzählt die Gründung Roms als abend-
ländischen Geschichtsmythos und als
ganz großes Gefühlskino.

Das Seminar eröffnet einen lebendigen
Zugang zu Vergil, seinem Werk und sei-
ner Wirkung – von der Antike bis zu
Dantes kosmischer Vergil-Überbietung
(1308) und Ursula K. Le Guins feminis-
tischer Neuerzählung „Lavinia“ (2008).
Wir lesen und diskutieren ausgewählte
Schlüsselstellen, Lateinkenntnisse sind
nicht erforderlich.

*Literatur: Vergil, „Aeneis – Die berühmtes-
ten Stellen“, übers. v. Edith u. Gerhard Bin-
der, Reclam Nr. 14393, 120 S., 7 €.*

250005

Renate Beyer-Lange

**„Edel sei der Mensch, hilfreich
und gut“**

S Mo 10:15 – 11:45, VG 1.105

Beginn: 26.10.26

„Edel sei der Mensch, hilfreich und
gut“- Aber was ist gut, was ist böse, was
ist richtig, was ist falsch? Das mensch-
liche Leben ist durch die Dualität von
Gut und Böse geprägt, und so hatten
von jeher religiöse Gebote, Moralleh-
ren und Tugendkataloge zum Ziel, ein
auf Werte gegründetes gesellschaftli-
ches Zusammenleben zu regeln. Mora-
lische Setzungen sind aber eingebettet



Weender Str. 39 | 37073 Göttingen

☎ 0551 997 830 25

✉ goettingen@hugendubel.info

💻 www.hugendubel.info

Bücher | Medien | Service

Hugendubel

Fachinformationen



Alles erledigt.

**Ein gutes Gefühl, zu wissen:
Die Dinge sind geregelt.**

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vermögensaufbau und bei den Themen Schenken und Vererben.

Informieren Sie sich darüber, wie Sie alles für Ihre Zukunft in Ihrem Sinn regeln können: im Krankheitsfall, bei der Pflege und im Erbfall.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Göttingen**



in ihre Zeit und in ihre jeweilige Kultur. Sie haben zivilisationsgeschichtliche Auswirkungen und, sofern ideologisch verstanden, auch ein massives Konfliktpotential. Mit der kritischen Reflexion von Moralvorstellungen und ihrer Begründbarkeit wiederum beschäftigt sich die Ethik. Wir werden uns diesem komplexen Thema nur in einigen ausgewählten Beispielen nähern können. Wir schauen auf philosophische und religiöse Konzepte in der Antike, auf Tugendkataloge einer ritterlichen Gesellschaft im Mittelalter, auf bürgerliche Tugendvorstellungen in der Neuzeit und auf gegenwärtige Herausforderungen in einem von Technologien geprägten Umfeld.

250043

Dietrich Meyerhöfer

Die Entwicklung der Portraitmalerei bis heute

S Mi 14:15 – 15:45, online

Beginn: 28.10.26

Eines der großen Themen in der Kunst ist die Wiedergabe des Menschen. In der 6. Auflage von Meyers Konversationslexikon wird Portrait folgendermaßen definiert: „Porträt (franz. portrait, Bildnis, griech. eikon), Abbildung eines Menschen, entweder in einem plastischen Werk (Porträtstatue, -Büste, -Relief) oder in einem Gemälde. Je nach der Größe des Bildes unterscheidet

man in der Malerei Kopfstück, Brustbild, Hüftbild (halbe Figur), Kniestück (Portrait vom Kopf bis zum Knie) und ganzes Portrait“ Hauptaugenmerk dieses Seminars soll deshalb die Entwicklung dieser Gattung von der Antike bis heute sein. Neben der Entwicklungsgeschichte werden aber auch die Funktion eines Portraits und die Veränderung der Darstellungsweise der Künstler bei der Wiedergabe des Menschen als Thema des Seminars untersucht.

250044

Dietrich Meyerhöfer

Dresden als Kunstmetropole im 18. Jahrhundert

S Do 14:15 – 15:45, VG 2.102

Beginn: 29.10.26

Dresden galt im 18. Jahrhundert als eines der Kunstzentren Europas. Mit August dem Starken (reg. 1694 – 1733) und seinem Sohn Friedrich August II. von Sachsen (reg. 1733 – 1763) regierten zwei kunstliebende Kurfürsten das Land Sachsen. Ziel des Kurses soll es sein, die Sammlungstätigkeiten der beiden Fürsten und die Beweggründe hierfür aufzuzeigen. Neben Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen war es besonders die Kunstkammer, die die beiden Herrscher mit Pretiosen, Münzen, Kabinettsstücken und wissenschaftlichen Instrumenten ersten Ranges ausstatteten. Desweiteren wird die rege

Bautätigkeit in dieser Zeit ein Punkt des Kurses sein.

Falls möglich, sind Tagesexkursionen nach Kassel und Braunschweig geplant. Der ehemalige fürstliche Kunstbesitz, wie z. B. die Bestände des Braunschweiger Herzog-Anton-Ulrich-Museums und der Staatl. Kunstsammlungen Kassel, bieten Möglichkeiten, Sammeln im Abolutismus an Originalen zu studieren.

250054

Dietrich Meyerhöfer

Die Malerei des Realismus und Impressionismus in Deutschland und Frankreich

S Fr 14:15 – 15:45, VG 3.104

Beginn: 30.10.26

In diesem Seminar soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Malerei der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland und Frankreich anhand der Stilrichtungen „Realismus“ und „Impressionismus“ nähergebracht werden. Mit der Malerei des Realismus in Deutschland verbindet man Namen wie Max Liebermann, Adolf Menzel, Max Slevogt und Lovis Corinth. Besonderes Augenmerk in diesem Seminar soll aber dem französischen Impressionismus gelten. Anhand von Künstlerpersönlichkeiten wie Corot, Manet, Monet, Sisley, Pissaro, Renoir, Degas, Cézanne, Seurat und van Gogh soll der Impressionismus in seiner Entwick-

lung dargestellt werden. Nach einem einführenden, theoretischen Teil, der hauptsächlich aus einer Anleitung zum Betrachten der Bilder mit ihren unterschiedlichen Ausformungen besteht, werden die erworbenen Kenntnisse an Originalen vertieft. Um die Originale betrachten zu können, ist es geplant, eine Tagesexkursionen nach Bremen zu unternehmen.

250024

Thomas Noll

Von Hogarth bis Turner. Englische Malerei im 18. und frühen 19. Jahrhundert

S Fr 10:15 – 11:45, VG 3.101

Beginn: 30.10.26

Das Seminar nimmt die wohl glanzvollste Epoche der englischen Malerei in den Blick. Nachdem zuvor die dominierenden Künstler in England vielfach aus dem Ausland stammten (Holbein d.J., van Dyck, Lely u.a.), traten im 18. Jahrhundert einheimische Maler von höchstem Rang auf den Plan. In der Historienmalerei und mehr noch im Porträt- und Landschaftsfach, aber auch beim Tierbild begegnen mit William Hogarth und Joshua Reynolds, Thomas Gainsborough und Thomas Lawrence, mit Benjamin West, George Stubbs, John Constable und William Turner so originelle und innovative wie wirkmächtige Künstler, die wesentlich

die europäische (und außereuropäische) Kunst mitbestimmen. Mit den zentralen Künstlerpersönlichkeiten soll das Spektrum der englischen Malerei und deren Beitrag in den verschiedenen Bildgattungen in dieser Zeit deutlich werden.

250013

Johann Seehusen

Die sog. Kaiserdome in Speyer, Mainz und Worms

S Mo 14:15 – 15:45, Ww 0.203

Beginn: 26.10.26

Für das Regnum Germaniae als Teil des mittelalterlichen römischen Imperiums war der Rhein zwischen Basel und seiner Mündung die wichtigste wirtschaftliche und politische Achse. An ihm lagen auch die bedeutendsten und frühen Bischofssitze. Am nördlichen Oberrhein gehören zu ihnen Speyer, Worms und Mainz, für ihre großen, seit dem 11. Jahrhundert entstandenen Dome hat sich seit längerem der Begriff „Kaiserdome“ eingebürgert. Im eigentlichen Sinne kann allein der Dom zu Speyer diesen Titel beanspruchen, liegen hier doch vier salische Kaiser begraben, die zudem alle den Dombau stark unterstützt haben. Mainz hingegen war in erster Linie eine erzbischöfliche Kathedrale von hohem reichspolitischen Rang, während der Dom zu Worms eine normale Bischofskirche war. Den

Anfang in einer Folge von großangelegten Bauprojekten machte noch vor 1000 Mainz, es folgte ein kleinerer Neubau in Worms. Mit dem Beginn der neuen Dynastie der Salier zog Speyer nach, hier entstand jener Großbau, der für Mainz und Worms bei den Erneuerungen des 12. Jahrhunderts dann zum Vorbild genommen wurde. Sie beziehen sich so eindeutig auf Speyer, dass von einer eigenen Bautengruppe gesprochen werden kann, aus der heraus neben Speyer für den Niederrhein vor allem Worms bis weit nach Norddeutschland schulbildend gewirkt hat. Im Seminar soll insbesondere den zur Anwendung gekommenen Bauformen und ihrer Tradierung nachgegangen werden.

250014

Johann Seehusen

Kloster- und Stiftskirchen im Machtbereich der Grafen von Northeim

S Mo 16:15 – 17:45, Ww 0.203

Beginn: 26.10.26

Zwischen Leine und Oberweser entsteht seit dem ausgehenden 10. Jahrhundert das Herrschaftsgebiet der Grafen von Northeim. Es weitet sich bis Mitte des 12. Jahrhunderts von der mittleren Weser bis zum Hohen Meißner aus und weist in dieser Zeit eine hohe Dichte klösterlicher und stiftischer Einrichtungen

gen auf, die auf unterschiedliche Weise von den Grafen von Northeim beeinflusst werden. So sind die Klöster in Northeim, Bursfelde und Amelungsborn Gründungen der Northeimer Herren selbst, in den älteren Klöstern Corvey und Helmarshausen erlangen sie die weltliche Aufsicht über diese einst so bedeutenden Reichsabteien. Auf dem Höhepunkt ihrer Macht unter Siegfried IV. von Northeim stehen dann auch das freie Reichsstift Eschwege und das Nonnenkloster Kemnade unter Leitung einer Äbtissin aus dem Hause der Northeimer, durch Erbschaft ist ferner das Stift Fischbeck an der mittleren Weser unter Northeimer Einfluss gelangt. Es ist nicht auszuschließen, dass auch das Kloster Lippoldsberg aus einer Initiative der Grafen von Northeim hervorgeht. Im Seminar soll zunächst der Geschichte der genannten Einrichtungen nachgegangen werden, um dann die jeweils ursprüngliche oder nachträglich veränderte Baugestalt ihrer Kirchen, soweit sie sich erhalten haben, zu untersuchen und auf Gemeinsamkeiten hin als mögliches Ergebnis des Northeimer Einflusses zu überprüfen.

Latein

250125

Michael Torspecken

**Latein III – Sprache und Kultur
(Lateinischer Sprachkurs für Teilnehmer der Kurse Latein I und/oder II sowie Neuinteressierte)**

S Mi 12:15 – 13:45, VG 2.103

Beginn: 28.10.26

In diesem Seminar wollen wir an die Arbeit der letzten beiden Semester anknüpfen und den Sprachlehrgang mit Hilfe des Lehrwerks PRIMA Brevis fortsetzen. Inhaltlich wird es sich dabei um die Themenkreise „Der Mensch und die Götter“ (II) sowie „Auf der Suche nach Erklärungen – Was bestimmt den Menschen?“ drehen. Weiterhin wird dabei die Spracharbeit im Vordergrund stehen; im Bereich der Formen- und Satzlehre werden wir uns u. a. mit dem Passiv sowie mit den für die lateinische Sprache so wichtigen Partizipien und Partizipial-Konstruktionen auseinandersetzen. Natürlich aber werden wir auch – wie bisher – die in den einzelnen Kapiteln angesprochenen Sachfelder der römisch-griechischen Geschichte, Kultur und Literatur angemessen berücksichtigen. Die sprachlich-grammatischen Inhalte sollten bis etwa Lektion 16/17 des Lehrwerks einigermaßen bekannt sein (da wir dort ansetzen und weiterarbeiten werden). In diesem Se-

minar sind selbstverständlich auch wieder Neu- und Quereinsteiger herzlich willkommen, die an den vorangegangenen Kursen nicht teilgenommen haben. In der ersten Sitzung werden wir alles Notwendige wieder besprechen.

Literatur

250123

Estelle Aupetit

Die zeitgenössische französische und frankophone Literatur des 21. Jahrhunderts

S Do 10:15 – 11:45, VG 3.102

Beginn: 29.10.26

Dieser Kurs lädt Sie ein, einige der inspirierenden Stimmen der zeitgenössischen französischen und frankophonen Literatur zu entdecken. Im Laufe des Semesters werden wir Werke von Autorinnen und Autoren wie Emmanuel Carrère, Mohamed Mbougar Sarr, Anne Weber, Mokhtar Amoudi, Mathieu Bélez und Virginia Tangvald untersuchen und sie mit den neuesten literarischen Strömungen und Stilen in Verbindung bringen.

250002

Hermann Engster

Wilhelm Busch, Comics – oder: Was ist hier eigentlich so lustig?

S Mo 10:15 – 11:45, Theo 0.134

Beginn: 26.10.26

Max und Moritz werden nach ihrem letzten Streich lebendigen Leibes in der Mühle zu Schrot gemahlen und von Hühnern gefressen; der Rabe Hans Hucklebein baumelt am Ende seiner Pechvogel-Karriere erdrosselt an einem Wollknäuel; die bigott-fromme Helene holt am Ende der Teufel. Alle brechen aus der wohlgeordneten kleinbürgerlichen Welt aus und werden mit sadistischem Wohlgefallen gestraft, bekräftigt mit einer selbstgefälligen Moral am Schluss, verkündet vom Autor selbst. Im Einverständnis damit? Oder doch mit heimlicher Sympathie mit diesen verkappten Anarchisten? Vielleicht. Doch wimmelt es in dieser vermeintlichen „Schatztruhe des goldenen Humors“ von Prügelstrafen und Verstümmelungen – eine psychologische Fundgrube! Es steckt zudem eine Menge Schopenhauer'scher Pessimismus in diesen genialen Bildergeschichten, die zum Vorbild für das Comic-Genre des 20. Jahrhunderts wurden. – Am Semesterende ist eine Exkursion in das Wilhelm-Busch-Museum in Hannover vorgesehen.

Literatur: Jede Busch-Ausgabe, möglichst nicht farbig, sondern schwarz-weiß, weil expressiver. Leseempfehlung: Joseph Kraus: Wilhelm Busch. Rowohlt's Bildmonographien, 1976 (antiquarisch ab 2,00 € bei ZVAB oder Amazon).

250124

Hermann Engster**Streifzüge durch die Literatur****S Fr 15:30 – 17:00, ZHG002****Termine: 06.11.26, 04.12.26, 08.01.27,
05.02.27**

1. Thomas Müntzer: Mystiker, Befreiungstheologe, Sozialrevolutionär
2. Ophelia, Männerbeute – Die wahre Tragödie im „Hamlet“
3. Heine und die Menschenware – Zu Heines Ballade „Das Sklavenschiff“
4. Roboter und KI – Zu E.T.A. Hoffmanns Novelle „Der Sandmann“

250064

Ruth Finckh**Zwischen Kanon und Kontroverse:
Deutschsprachige Literatur-
Nobelpreise****S Di 14:15 – 15:45, online****Beginn: 27.10.26**

Beispielhaft und zukunftsweisend oder das Ergebnis von altmodischer Klüngerei? Schon lange sind die Literaturnobelpreise umstritten, weit mehr als die naturwissenschaftlichen Auszeichnungen. Und tatsächlich wirken manche der positiven Jury-Entscheidungen heute eher kurios als überzeugend, und die Träger der Ehrung sind längst aus dem nationalen Gedächtnis verschwunden. Aber vielleicht geschah ihnen Unrecht, und es sind noch spannende Entdeckungen zu machen? Und

womöglich erweist sich umgekehrt die eine oder andere berühmte Koryphäe als Papiertiger? Anhand einiger Nobelpreisreden und passender Textproben wollen wir uns der Diskussion dieser Fragen stellen.

Auch wenn die Anzahl von bisher 14 deutschsprachigen Literatur-Nobelpreisen gut in die Semesterstruktur passen würde – wir werden uns mit einem halben Dutzend „Fallstudien“ begnügen, um ausreichend Zeit für die einzelnen Texte und AutorInnen zu finden.

250012

Ruth Finckh**Offene Schreibwerkstatt 1****S Di 16:00 – 17:30, online****Beginn: 27.10.26**

Der „Club der altersgemischten Dichterinnen und Dichter“, auch „Offene Schreibwerkstatt der UDL“ genannt, ist ein Treffpunkt für alle, die gerne schreiben – Anfänger wie Profis, Lyriker wie Krimi-Autorinnen, Märchen-erzähler oder Autobiographinnen. Wir führen die Sitzungen online durch, finden aber auch immer wieder die Möglichkeit zu zusätzlichen geselligen Treffen in Präsenz. Die Textbesprechungen bleiben auch am Bildschirm so unterhaltsam, ehrlich und gründlich wie es unserem Stil entspricht. Es wird lebhaft debattiert und viel gelacht, junge Studierende wurden eingeladen, mit den

Senioren auf Augenhöhe zusammenarbeiten und nehmen diese Möglichkeit gerne wahr. Die Veranstaltung findet in zwei „Runden“ statt, die unabhängig voneinander besucht werden können. In der ersten Runde (16.00-17.30 Uhr) werden die Entwürfe meist per E-Mail herumgeschickt und vorab gelesen; im Seminar wird dann offen, aber entspannt darüber diskutiert. Einen „Verriss“ braucht niemand zu fürchten! Ein gemeinsam gewähltes Thema gibt Impulse für eine Antholo-

gie mit Bildern und Texten, die jeweils im Dezember als Buch erscheint. Unser aktuelles Thema lautet „Zwischen Ruhe und Sturm“. Die zweite Runde (18:00-19.30 Uhr) ist stärker an theoretischen Einführungen und spielerischen Übungen während der Sitzung orientiert. Die Offene Schreibwerkstatt ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Die Teilnahme kann im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.



Hauptgeschäft
Jüdenstr. 23
37073 Göttingen
Tel: 484800
E-Mail: calvoer@calvoer.de

www.calvoer.de

250107

Ruth Finckh**Offene Schreibwerkstatt II****S Di 18:00 – 19:30, online****Beginn: 27.10.26**

Die Offene Schreibwerkstatt der UDL findet grundsätzlich online statt – wir suchen aber auch immer wieder Gelegenheit zu geselligen Treffen in Präsenz. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei „Runden“, die unabhängig voneinander besucht werden können. In der ersten Runde (16.00-17.30 Uhr) werden die Entwürfe vorab per E-Mail herumgeschickt und in der Sitzung diskutiert. Die zweite Runde (18.00-19.30 Uhr) orientiert sich noch stärker als die erste an den spontanen Wünschen und Interessen der Teilnehmer. Zu Beginn der Sitzung wählen wir eine Aufgabenstellung – ein Themenstichwort, ein Bild oder eine Gattung – und setzen uns eine Zeitbegrenzung. Dann treffen wir uns wieder am Bildschirm und die entstandenen Texte können auf freiwilliger Basis vorgelesen werden. Es macht großen Spaß, die Beiträge der anderen TeilnehmerInnen anzuhören, aber auf eine kritische Diskussion verzichten wir in diesem Teil der Schreibwerkstatt. Beide Runden finden aus organisatorischen Gründen im digitalen Seminarraum für Runde 1 statt. Die Offene Schreibwerkstatt ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Die Teilnahme kann

im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

250056

Fred Lönker**Liebesgeschichten****S Do 10:15 – 11:45, VG 4.106****Beginn: 29.10.26**

Es gibt wohl kaum ein Thema, das in der Literatur so häufig behandelt wird, wie das Thema Liebe. Behandelt wird es in der sogenannten gehobenen Literatur ebenso wie in den „Groschenheften“, in denen – unter Beibehaltung traditioneller Frauenbilder – letztlich doch der Unerreichbare oder gelegentlich auch die Unerreichbare gewonnen wird, man sich tief in die Augen schaut und dann doch alles gut geht. Das Seminar will sich dagegen mit berühmt gewordenen Texten der deutschen Literatur beschäftigen (aber auch einen Blick in die Weltliteratur werfen), in denen es nicht so leicht durchschaubar zugeht. Auch wenn wir uns gelegentlich mit Auszügen zufriedengeben müssen (so etwa bei Texten von Tolstoi oder Flaubert), werden wir doch nähere Bekanntschaft machen mit der unglaublichen Vielfalt des dort dargestellten Erlebens, in dem sich die enthusiastische Liebeserfahrung ebenso findet wie der zerstörende Liebesverrat.

250129

Monika Wilkening

Entdeckung der englischsprachigen Gegenwartsliteratur

S Do 14:15 – 15:45, VG 2.104

Beginn: 29.10.26

In diesem Kurs besprechen wir folgende drei preisgekrönte englischsprachige Gegenwartsromane:

Diaz: Trust

Galgut: The Promise

Kingsolver: Demon Copperhead.

Wir tauchen ein in spannende Lebensgeschichten und interessante Erzählperspektiven. Bewusstseinsstromtechniken besonderer Vielfalt machen The Promise zu einem einzigartigen Leseerlebnis; verschiedene Erzählende sprechen in Trust auf ganz unterschiedliche Weise über dieselben Personen und Schicksale. Das Lebensepos von Demon Copperhead erinnert an Dicken's David Copperfield, überrascht aber dann in seiner Variation.

Aktuelle Themen aus der englischsprachigen Welt wie das sich wandelnde Südafrika (The Promise), Höhen und Tiefen eines amerikanischen Bankerehepaares (Trust), Kinderarmut und Drogenkonsum im amerikanischen Osten (Demon Copperhead) stehen ebenso im Fokus wie übergreifende Themen unserer Zeit von Liebe, Eifersucht, Verzweiflung, Hass, aber auch Hoffnung. Und es

**IHRE FACHADRESSE
FÜR HANDGEFERTIGTEN
SCHMUCK**

GERNE VERARBEITEN WIR AUCH IHR ALTGOLD ZU DEM SCHMUCKSTÜCK IHRER WAHL



Anhänger, Brillant, Gold 750



Ohrgehänge, Brillant, SW-Perlen Gold 750



Ring, Citrin, Gold 750



JOHANNISSTRASSE 29 · 37073 GÖTTINGEN · TEL: 0551.57388 · WWW.DIEGOLDSCHMIE.DE

geht immer wieder um menschliche Beziehungen.

Wir werden ausgewählte Textstellen gemeinsam lesen, uns darüber austauschen, die Autorinnen und Autoren entdecken und wesentliche Meilensteine der jeweiligen Zeit am jeweiligen Ort kontextualisieren.

Ziel möge sein, dass die aktive Leserin, der aktive Leser diese bedeutungsvolle zeitgenössische englischsprachige Literatur für sich persönlich „entwickelt“.

Nach Absprache mit dem UDL-Vorsitzenden soll die Seminarsprache deutsch sein, die Literatur soll in englischer Originalfassung gelesen werden; dies kann ggf. nach Absprache (und Vorab-Befragung im Veranstaltungsordner) mit den Teilnehmenden geändert werden.

250084

Gerd Zimmermann

Eine gute Stunde – Gedichte in Prosa (I. S. Turgenev)

S Fr 16:00 – 17:00, Ww 0.138

Termine: 13.11.26, 18.12.26, 22.01.27

Medizinrecht

250112

Helge Hölzer

Medizinrecht-typische Behandlungsfehler III

S Do 14:15 – 15:45, VG 4.101

Beginn: 03.12.26

Typische Behandlungsfehler der „kleinen“ Fachgebiete (Dermatologie, Radiologie, HNO, Neurologie etc.) unter besonderer Berücksichtigung der Folgen des exponentiell zunehmenden wissenschaftlichen Fortschritts für Patienten und Ärzte sowie die Arzthaftung (neue technische Verfahren, Künstliche Intelligenz, neue Medikamente etc.).

Musik

250131

Hermann Engster

Richard Wagner und der Antisemitismus – I. Der Ring des Nibelungen

S Fr 15:30 – 18:00, ZHG002

Einzeltermin: 30.10.26

Wagners „Ring des Nibelungen“ erzählt, verfremdet durch die Einkleidung in germanische Mythen, die Geschichte der modernen Gesellschaft. Es geht im „Ring“ um die Kritik von Herrschaft, Ausbeutung, religiösem Zwang und um die Vision einer Gesellschaft

freier Menschen. Verdüstert wird die Freiheitsutopie allerdings durch Wagners Antisemitismus, wie er sich in den Judenkarikaturen des Alberich und Mime ausdrückt. Dies soll nicht nur am Text, sondern auch in der Musik selbst ausgewiesen werden, und dies anhand von Szenen einer Inszenierung. – Wagners Musik ist von rauschhafter Leidenschaft, betörender Schönheit und großem Gedankenreichtum. Sie aber unreflektiert zu genießen – das meint: ohne sich ihre antisemitischen Implikationen bewusst zu machen – erscheint eingedenk der Shoah nicht angemessen. Das Problem ist zu diskutieren, wie diese Musikdramen zu hören seien, damit trotz dieser Verdüsterungen ihr emanzipatorischer Gehalt bewahrt und ihre künstlerische Größe gewürdigt werden können. „Wagners Musik ist viel zu gut, um sie den Reaktionären zu überlassen“, sagt Pierre Boulez, Dirigent und Komponist.

250132

Hermann Engster

Richard Wagner und der Antisemitismus – II. Die Meistersinger von Nürnberg

S Fr 15:30 – 18:00, ZHG002

Einzeltermin: 20.11.26

In den „Meistersingern“ geht es um die Aufhebung der Entfremdung von „Volk“ und Kunst und die Schöpfung

einer nationalen deutschen Kunst. Dafür steht die Gestalt des Hans Sachs. Als Repräsentant der „volksfremden“ Kunst figuriert sein Widersacher Sixtus Beckmesser, der mit antisemitischen Merkmalen karikiert wird und unter böartigem Spott der sozialen Vernichtung ausgeliefert wird. – Die „Meistersinger“ gelten als eine der bedeutendsten deutschen Musikkomödien, einerseits zu Recht, denn das Werk bietet faszinierende Seelenzeichnungen und eine Musik von betörender Schönheit; andererseits ist es jedoch durch seinen verborgenen Antisemitismus vergiftet. Dies soll nicht nur am Text, sondern anhand von Szenen auch in der Musik selbst ausgewiesen werden,

250104

Thomas Sander

Filmmusik

S Di 10:15 – 11:45, VG 1.104

Beginn: 27.10.26

Wenn es für das Liebespaar ein Happy End gibt, spielen Streicher – schließlich hängt der Himmel voller Geigen und nicht voller Klarinetten oder Xylophone. Doch wie funktioniert Filmmusik genau? Als emotionales Ausdrucks- und Transportmittel kann sie lenken, kommentieren, beeinflussen, ja ein ganzes Publikum manipulieren. Zuweilen braucht sie nicht einmal Bilder. Was ist ihr Geheimnis? Der Kurs geht

diesen und anderen Themen nach und gibt Einblicke in die faszinierende Welt der Filmmusik. Er wendet sich an Kino- und Fernsehbegeisterte ebenso wie an (film-)musikalische Laien. Es werden zahlreiche Filmszenen und Techniken analysiert, von Kriminalfilmen über Western und Komödien bis hin zu Liebes- und Sozialdramen. Hintergrundfakten sowie Aussagen und Interviews von Produzenten, Regisseuren, Komponisten und Schauspieler/-innen ergänzen das Tableau.

250004

Thomas Sander

Oper nach 1945

S Fr 10:15 – 11:45, ZHG002

Beginn: 30.10.26

Nach der Katastrophe des 2. Weltkrieges wird auch in der Musik nach neuen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten gesucht. Die Oper erfährt, wie die sogenannte „klassische“ Musik insgesamt, zahlreiche neue stilistische Ausrichtungen und Entwicklungen. In vielen Ländern finden Komponistinnen und Komponisten sensible wie packende Klänge und Bilder, gleichwohl auch verstörende wie herausfordernde Mixturen. Die Bandbreite reicht von Unterhaltung und Amüsement über Zumutungen für Geist und Gemüt bis hin zur Entdeckung neuer ästhetischer Welten. Das Seminar behandelt u. a. Werke von Hindemith,

Poulenc, Strawinsky, Britten, Henze, Reimann, Glass und Saariaho. Ziel des Seminars ist es, den musikalischen Facettenreichtum der letzten gut achtzig Jahre der Operngeschichte ebenso deutlich zu machen wie Möglichkeiten aufzuzeigen, sich den immer noch ungewohnten und zuweilen befremdlich wirkenden Klängen zu nähern. Mit zahlreichen Klangbeispielen und Erläuterungen, digital sowie live am Klavier.

250039

Michael Schäfer

Geschichte des Streichquartetts – Von den Anfängen bis Ludwig van Beethoven

S Do 16:15 – 17:45, Casa Musica

Seminarraum 1. Stock

Beginn: 29.10.26

Das Streichquartett gilt als die bedeutendste Gattung der Kammermusik. Bedeutsam ist die in seiner Entwicklung zunehmende Gleichberechtigung aller Stimmen. Es war diese Gattung, in der die Kompositionstechnik neue Wege beschritt. Wir wollen diese Entwicklung von den Anfängen bis zu den Quartetten Beethovens betrachten, dabei auch auf später wieder verlassene Abarten eingehen wie das Quatuor concertant. Der Stoff ist riesig – deshalb wollen wir nicht jedes Werk betrachten, sondern ausgewählte Wegpunkte dieser Entwicklung.

Literatur: Der Kammermusikführer von Ingeborg Allihn gilt als ausgezeichnetes Nachschlagewerk und Lesevergnügen zugleich (erschieden bei Metzler/Bärenreiter). Es gibt ihn auch im Internet preiswert antiquarisch.

250051

Wolfgang Wangerin

„So zertheilte mich die Liebe und der Schmerz.“ Schuberts späte Instrumentalmusik

S Di 10:15 – 11:45, Ww 0.146

Beginn: 27.10.26

Das Zitat im Titel des Seminars ist eine Selbstäußerung Schuberts und könnte über allen seinen späten Werken ste-

hen – so, als habe Schubert hier seine eigene Musik charakterisiert. Vor allem die späte Instrumentalmusik ist voller Schönheit, Melodik und klangvoller Sehnsucht, zugleich aber auch voller schmerzhafter, dramatischer Ausbrüche und tief dunkler Seiten. Schubert starb mit nur 31 Jahren und hat in seiner letzten Lebenszeit derart viele Werke geschaffen, dass man annehmen möchte, er habe Tag und Nacht komponiert. Viele dieser Werke gehören zu den eindrucksvollsten der Musikgeschichte, wobei alle musikalischen Gattungen vertreten sind. Wir wollen uns mit diesen Werken intensiv beschäfti-

Gemeinsam Zukunft gestalten.

FAGö

BIOGRAFIE-WERKSTATT

- Lesungen/Vorträge
- Erzählcafés und
Zeitzeug*innenarbeit
- Schreibgruppen



DEMOKRATIE-FÖRDERUNG

- Vergangenheit verstehen
- Demokratie stärken
- Geschichte vor Ort
erfahrbar machen



WOHN-WERKSTATT

- Beratung
- Stammtisch Wohnen
- Qualifizierungsangebot
Dorfmoderation



Bildung und Beratung für alle Generationen

Freie Altenarbeit Göttingen e. V. | Am Goldgraben 14, 37073 Göttingen | Telefon: 0551/43 606
E-Mail: info@f-a-g.de | www.fagoe.de | Instagram: [@freie_altenarbeit_goe](https://www.instagram.com/freie_altenarbeit_goe)



gen und sie gemeinsam anhören. Dabei gibt es auch aufschlussreiche Querbezüge zum Liedschaffen, dem wir nachgehen wollen.

Naturwissenschaften

250130

Michael Blum, Gerhard Haake,

Eberhard Süßle

Technik und Naturwissenschaft im Alltag

S Di 10:15 – 11:45, AP26

Beginn: 27.10.26

In der Vorlesung „Technik und Naturwissenschaften im Alltag“ behandeln die Dozenten interessante technische, naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Themen aus ihrer Berufspraxis in namhaften Unternehmen im In- und Ausland. Hierzu referieren Gerhard Haake (Dipl.-Ing.), Eberhard Süßle (Diplom-Lebensmittelingenieur/Biotechnologe) und Michael Blum (Diplom-Geophysiker) sowie weitere Gastdozenten. Die Vorlesungen werden weitestgehend interaktiv und mit Anschauungsmaterial durchgeführt. Die behandelten Themen sind ein Potpourri aus den Bereichen „Trinkwasserqualität“, „Medizintechnik“, „Einführung in die Welt der Aromen, die menschlichen Sinne, natürliche und künstliche Aromen, Entwicklung und Verkapselung von Aromen, The Flavors of Africa“,

„Geophysik“, „Tiefbohrtechnik“ und „Bergbau und Rohstoffgewinnung“. Im Rahmen der Vorlesungsreihe wird eine Exkursion zum „Haus der Düfte und Aromen – Sensoria“ in Holzminden angeboten. Lassen Sie sich entführen in diese faszinierende Welt technischer und naturwissenschaftlicher Themen.

Psychologie

250133

Michael Buchholz

Psychoanalyse – Einblicke und Aussichten

S Do 16:15 – 17:45, Ww 6.103

Beginn: 29.10.26

Die Psychoanalyse hat das 20. Jahrhundert wesentlich mitbestimmt. Sie ist auch heute noch zu vernehmen, aber ihre Stimme ist leise geworden. Das steht in einem Gegensatz zu ihren Fähigkeiten, denn als Behandlungsmethode für vielfältige Themen, die Menschen bedrücken, ist sie weitestgehend empirisch geprüft und hat sich bewährt.

Was hat sie uns heute noch zu sagen? In meiner Vorlesung möchte ich mit den Anfängen - Freud in Wien - beginnen und dann einige der Verzweigungen nachzeichnen, die sich seitdem entwickelt haben. Dazu gehören die Auffassungen von den ersten Lebensmonaten- und -jahren, die Bindung

LEGO®-Spenden willkommen!



Wir reinigen, sortieren und bringen die beliebten Klemmbausteine an LEGO®-Begeisterte wieder in Umlauf.

LEGO®-Annahme:
Mo-Do 8:00 – 16:00, Fr 8:00 – 13:30

my.worX gGmbH
digital media
Groner Landstraße 23
37081 Göttingen

☎ 0551 384455-14 ✉ digitalmedia@myworx.eu

my.briX – der LEGO®-2nd-Hand-Shop 😊
von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Wichtige Hinweise:

LEGO® ist eine Marke der LEGO®-Gruppe. Dieses Projekt wird nicht von der LEGO®-Gruppe genehmigt, gesponsert oder unterstützt.

Haftungsausschluss: LEGO® und andere LEGO®-bezogene Begriffe und Bezeichnungen werden hier nur verwendet, um auf die gespendeten Produkte Bezug zu nehmen.



my.worX – ihr vielseitiger und sozialer Partner in Göttingen
<https://www.myworx.eu/dienstleistungen/>

an relevante Bezugspersonen, die Hilfen (begonnen im zweiten Weltkrieg) für traumatisierte Kinder (und Eltern), den Einfluss auf kulturelle Entwicklungen, die Entdeckung mancher Irrtümer, die Zuwendung zu großen Themen der Gegenwart wie z.B. Einsamkeit, ebenso wie zu den Erfahrungen des Schweigens und Verschweigens, die Rolle der Emotionen – was ist das eigentlich und warum reden wir so viel davon?, - und insbesondere die Stellung der Angst. Ich möchte dabei auch immer wieder auf neuere Kenntnisse und Auffassungen verweisen, soweit meine eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten dazu etwas hergeben.

250058

Hans-Peter Nolting

Feindseligkeit, Gewalt und Friedenskompetenz

S Mi 10:15 – 11:45, Ww 0.138**Beginn: 28.10.26**

Immer wieder gibt es Nachrichten über häusliche Gewalt und fast täglich über Feindseligkeiten im politischen Feld, von Hassreden bis zu Krieg und Terrorismus. Diese beiden Bereiche sollen daher im Seminar ausführlich zur Sprache kommen. Da antisoziales Verhalten noch in vielen weiteren Formen auftritt (z.B. Mobbing in der Schule oder am Arbeitsplatz), stellt sich auch die Frage nach gemeinsamen Aspekten: nach ty-

pischen Aggressionsmotiven, nach genetischen Grundlagen, nach der Rolle der Umwelt. Zugleich sehen wir, dass friedliches Zusammenleben im Kleinen wie im Großen durchaus möglich ist – wie also lässt sich das systematisch fördern? Klar ist: Guter Wille allein reicht nicht, Friedfertigkeit ist oft auch eine Frage von Kompetenzen. Was können Erziehung, Bildung und gesellschaftliches Engagement beitragen?

Religion / Theologie

250022

Ludger Gaillard

Wider den Luxus der Hoffnungslosigkeit – Religion(en) in Zeiten abnehmenden Lichts

S Mi 16:15 – 17:45, VG 1.104**Beginn: 28.10.26**

Auf der Titanic soll das Bordorchester vor dem Untergang des Schiffes bis zuletzt aufgespielt haben. Es war business as usual: ein Weiter-so im Luxus, aber gänzlich hoffnungslos.

Diese Situation kann für die Gegenwart als Beispiel dienen. Dem Motto von Dorothee Sölle folgend, gilt es der Frage nachzugehen: Welche spirituellen Ressourcen, welche Vorräte an Hoffnung hält Religion in der kritischen Gegenwartslage bereit? Ist sie in der Lage, eine hilfreiche, alternative Perspektive zum Leben und Überleben der Mensch-

heit beizusteuern – durch Wachheit und Ehrlichkeit gegen Verdrängung und Verleugnung der explosiven Probleme?

Das Seminar stellt zentrale Texte der Religionen vor. Diese Häuser, die „die Träume verwalten“ (Fulbert Steffensky) – bieten sie Wege in der Gefahr mit Überzeugungskraft und Praxistauglichkeit, persönlich wie für Gesellschaften? Fragen Sie mit mir.

Soziologie

250127

Hans-Jürgen Hohm

Soziale Systeme, Kommunikation, Mensch.

S Mo 12:15 – 13:45, online

Beginn: 26.10.26

Anhand der Systemtheorie Luhmanns soll in die Soziologie eingeführt werden. Kommunikationstheoretisch wird die Realität als Produkt sozialer Systeme behandelt, die eine autonom operierende kommunikative Umwelt des Menschen erzeugen. Differenzierungs- und evolutionstheoretisch geht es um die Besonderheit der heutigen Moderne als Trias von funktional differenzierter Weltgesellschaft, Organisationen und Interaktionen. Ihre Komplexität und Risiken resultieren aus deren Interdependenz sowie regional und national unterschiedlicher Kon-

flikterleichterung,-hemmung. Inklusions- bzw. exklusionstheoretisch wird erörtert, wie dem Menschen als Person durch Teilnahme oder Ausschluss aus den Sozialsystemen eine erfolgreiche/ erfolglose Lebenskarriere gelingt oder misslingt.

Literatur: Hohm, Hans-Jürgen: Funktional differenzierte Moderne und Lebenslauf. Systemtheoretische Beobachtungen zur Inklusion und Exklusion. Bielefeld 2024, Transkript Verlag.

Sport / Gesundheit

250059

Katrin Herbort

Aquatraining

Ü Mi 09:00 – 10:00, IfS, Schwimmhalle

Beginn: 28.10.26

Voraussetzung: Teilnehmer müssen schwimmen können.

Das Training im Wasser stellt aus medizinischer Sicht ein hervorragendes Körper- und Bewegungstraining dar. Durch die Dämpfung des Wassers ist es besonders muskel-, gelenk- und bänderschonend. Der höhere Wasserwiderstand im Vergleich zur Luft bewirkt eine intensive Kräftigung der Muskulatur. Durch die Arbeit gegen den Auftrieb, anstatt wie an Land gegen die Schwerkraft, werden besonders die Muskelgruppen außerhalb der Alltagsmotorik gekräftigt. Sie sind für das muskuläre Gleich-

Angebote der Stadtbibliothek für Senior*innen

Hörbücher und Musik

In der Stadtbibliothek bekommen Sie eine große Auswahl moderner und klassischer Musik, Gedichte, Autorenlesungen, Hörspiele und vorgelesene Romane, auch in Fremdsprachen.

Spielfilme und Dokumentationen

Nostalgische Klassiker und die neuesten Spielfilme, Dokumentarfilme und Yoga-Kurse – wir bieten Ihnen eine riesige Auswahl an DVDs.

Romane, Krimis, Sachbücher...

Die schönsten Geschichten aller Zeiten, aber auch interessante Sachbücher für Groß und Klein finden Sie auf unseren drei Etagen.

Gesellschaftsspiele

Brettspiel-Klassiker, Kartenspiele, Wortspiele, Kinderspiele, Memory, Familienspiele und weitere tolle Angebote befinden sich im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek.

Bibliothek der Dinge

Unter dem Motto „leihen statt kaufen“ können Sie unterschiedliche Gegenstände, beispielsweise Fahrrad-Werkzeugkoffer, Fernglas, Ultraschallreinigungsgerät und Vieles mehr ausleihen.

Digitale Angebote

Entdecken Sie unsere Vielfalt an elektronischen Medien und laden Sie diese bequem über Handy, Tablet, eReader oder Computer herunter, unkompliziert und bequem von zu Hause oder unterwegs. Gerne beraten wir Sie dazu telefonisch, per Mail oder vor Ort.

Stadtbibliothek Göttingen

Thomas-Buergenthal-Haus

Gotmarstraße 8

37073 Göttingen

Tel.: (0551) 400-2830

<https://stadtbibliothek.goettingen.de>

E-Mail: stabigoe@goettingen.de



Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Mann	V	Staatsrecht I	ZHG010	26.10	62
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Füssel	V	Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit	Theo 1.110	26.10	60
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Orthmann	V	Einfüh. In die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte	VG 4.102	26.10	61
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Gibhardt, Suhm	V	Einführung in die Physikalische Chemie	MN30 (Hörsaal IV Chemie)	26.10	56
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Graupner	V	Chemie und Physik	VG 2.101	02.11	52
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Graupner	V	Chemie und Physik	VG 4.101	02.11	52
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Berger	V	Makroökonomik I	ZHG011	26.10	72
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Engster	S	Wilhelm Busch, Comics – oder: Was ist hier eigentlich so lustig?	Theo 0.134	26.10	25
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Beyer-Lange	S	„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“	VG 1.105	26.10	19
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Bleumer u.a.	V	Einführung in die Germanistik	ZHG008	26.10	56
UDL	Mo	11:00 - 13:00	Kiel	S	Aktuelle Themen aus der Wirtschaft	Ww 0.701	26.10	50
UNI	Mo	12:00 - 14:00	von der Pfordten	V	Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie	ZHG010	26.10	65
UDL	Mo	12:15 - 13:45	Hohm	S	Soziale Systeme, Kommunikation, Mensch	online	26.10	37
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Möller	V	Klima & Gewässer	MN08	26.10	59
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Hüttel	V	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	ZHG105	26.10	52
UNI	Mo	12:15 - 14:00	Müller, Pack	V	Vorlesung System Erde Ia	MN14	26.10	59
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Seehusen	S	Die sog. Kaiserdome in Speyer, Mainz und Worms	Ww 0.203	26.10	23
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Wichner	S	Die Geschichte der Astronomie im Überblick	online	26.10	18
UNI	Mo	16:00 - 18:00	Herwartz, Zapf	V	Ökonometrie	ZHG101	26.10	73
UNI	Mo	16:00 - 18:00	Stubbe	V	Einführung in die quantitative Sozialforschung	ZHG011	26.10	70
UDL	Mo	16:15 - 17:45	Seehusen	S	Kloster-/Stiftskirchen im Macht- u. der Grafen von Northeim	Ww 0.203	26.10	23
UDL	Mo	16:15 - 17:45	Derben	S	Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens	VG 2.103	26.10	49

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Mo	16:15 - 17:55	Sinn	V	Mathematik für Informationswissen- schaften I	MN08	26.10	65
UNI	Di	08:00 - 10:00	Berge u.a.	V	VWL in Aktion	ZHG006	27.10	72
UNI	Di	08:30 - 10:00	Bouzas- Rosende	E	Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft	KWZ 0.604	27.10	70
UNI	Di	10:00 - 12:00	da Mata, Maurer	V	Einführung in die Theoretische Chemie	MN30 (Hörsaal IV Chemie)	27.10	56
UNI	Di	10:00 - 12:00	Franzmann	V	Empirische Demokratieforschung	ZHG101	27.10	56
UNI	Di	10:00 - 12:00	Hahn	V	Experimentalphysik I (Mechanik, Elektrizitätslehre) für Nichtphysiker	HS1 A.00.103	27.10	56
UNI	Di	10:00 - 13:00	Müller	V	Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v. Chr.	Theo 1.113	27.10	72
UDL	Di	10:15 - 11:45	Wangerin	S	Schuberts späte Instrumentalmusik	Ww 0.146	27.10	33
UDL	Di	10:15 - 11:45	Heinemann	S	Deutsche Geschichte im europäi- schen Kontext (Teil 1)	VG 4.105	27.10	15
UDL	Di	10:15 - 11:45	Mittler	S	Fürstinnen als Agentinnen des Kulturtransfers	VG 1.102	27.10	18
UDL	Di	10:15 - 11:45	Sander	S	Filmmusik	VG 1.104	27.10	31
UDL	Di	10:15 - 11:45	Blum u.a.	S	Technik und Naturwissenschaft im Alltag	AP26	27.10	34
UNI	Di	10:15 - 11:45	Pittig	V	Grundlagen der Klinischen Psychologie	ZHG103	27.10	69
UNI	Di	12:00 - 14:00	Luther, Schulz, Wilk	V	Introduction to Biblical Literature and History	Theo 0.134	27.10	71
UNI	Di	12:00 - 14:00	Mann	V	Staatsrecht I	ZHG011	27.10	62
UNI	Di	12:00 - 14:00	Beckstein	V	Einführung in die Politikwissen- schaft	ZHG009	27.10	66
UNI	Di	12:00 - 14:00	Stein	V	Politiktheoretische Kontroversen	ZHG104	27.10	68
UNI	Di	12:15 - 13:45	Steiner-Mayr	V	Introduction to Formal Semantics and Pragmatics	ZHG006	27.10	57
UNI	Di	12:15 - 13:45	Graupner	V	Chemie und Physik	L01	27.10	52
UNI	Di	14:00 - 16:00	Kremser	V	Einführung in das Zivilrecht für Wirtschaftswissenschaften		27.10	62
UNI	Di	14:00 - 16:00	Krause	V	Europäisches Arbeitsrecht	VG 3.101	27.10	62
UNI	Di	14:00 - 16:00	Kollatschny	V	Physik der Galaxien/ Physics of Galaxies	SR17, F.05.104	27.10	66

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Di	14:00 - 16:00	Kremser	V	Recht für Wirtschaftswissenschaften	ZHG009	27.10	73
UNI	Di	14:00 - 16:00	Jetschke	V	Einführung in die internationalen Beziehungen	ZHG010	27.10	67
UNI	Di	14:00 - 17:00	Fornell	S	Vom Himalaya bis zum Kap Kanya Kumari: Landeskunde Indiens	Ww 0.116	27.10	60
UDL	Di	14:15 - 15:45	Finckh	S	Deutschsprachige Literatur-Nobelpreise	online	27.10	26
UNI	Di	14:15 - 15:45	Paatz	V	Historia de las Literaturas Hispánicas IV	0.702	27.10	69
UDL	Di	16:00 - 17:30	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt 1	online	27.10	26
UNI	Di	16:00 - 18:00	Schorkopf	V	Allgemeine Staatslehre (Einführung in die Politische Theorie)	ZHG009	27.10	62
UNI	Di	16:00 - 18:00	Sachsenmaier	V	Geistesgeschichte Chinas: Der Konfuzianismus	ZHG002	27.10	65
UNI	Di	16:00 - 18:00	Kreickemeier	V	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	ZHG008	27.10	73
UNI	Di	16:00 - 18:00	Hördler	V	Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte	ZHG005	27.10	73
UNI	Di	16:15 - 17:45	Meier	V	Geschichte des französischen Romans seit dem 17. Jahrhundert	VG 2.108	27.10	69
UDL	Di	16:15 - 17:45	Reitner	V	Afrika trifft Europa – Geologie der Alpen	online	17.11	14
UNI	Di	16:15 - 17:45	Wesche	V	Grundzüge der Literaturgeschichte 17.–21. Jahrhundert	ZHG007	27.10	58
UNI	Di	16:15 - 17:45	Mulyukova	V	Development Economics I	VG 2.101	27.10	73
UDL	Di	18:00 - 19:30	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt II	online	27.10	28
UNI	Mi	08:00 - 10:00	Geil	V	Atombau und Chemische Bindung	MN30 (Hörsaal IV Chemie)	28.10	56
UNI	Mi	08:00 - 10:00	NN	V / Ü	Einführung in die qualitative Sozialforschung	ZHG011	28.10	70
UNI	Mi	08:15 - 09:45	Hüttel	V	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	ZHG103	28.10	52
UNI	Mi	08:30 - 10:00	Deinert	V	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	ZHG002	28.10	61
UNI	Mi	08:30 - 10:00	Savelsberg	E	Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	KWZ 2.739	28.10	70
UNI	Mi	08:30 - 10:00	Kreickemeier	V	International Trade	ZHG004	28.10	73
UDL	Mi	09:00 - 10:00	Herbort	Ü	Aquatraining	IFS, Schwimmhalle	28.10	37

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Strube	V	Einführung in die Globale Religionsgeschichte	Theo 1.113	28.10	72
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Kremser	V	Einführung in das Zivilrecht für Wirtschaftswissenschaften		28.10	62
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Behlmer	V	Die pharaonische und nachpharaonische/koptische Kultur	ZHG002	28.10	53
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Haas	V	Einführung in die Geschichtswissenschaft	ZHG105	28.10	60
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Reitemeier	V	Einführung in die Geschichte des Mittelalters	ZHG004	28.10	60
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Kremser	V	Recht für Wirtschaftswissenschaften	ZHG008	28.10	73
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Nolting	S	Feindseligkeit, Gewalt und Friedenskompetenz	Ww 0.138	28.10	36
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Wesche	V	Was machen eigentlich die Digital Humanities?	AUDI 11	28.10	58
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Gemmeke	S	Phonologischer Zweitspracherwerb der Romanischen Sprachen	KWZ 0.604	28.10	70
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Sacher, Wenner	V	Kultur- und Sozialgeographie	MN08	28.10	59
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Albrecht, Mattler	V	Einführung in die Forschungsmeth. der Psychologie	ZHG001	28.10	68
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Mulyukova	V	Development Economics I	PH20	28.10	73
UNI	Mi	12:00 - 14:00	Sachsenmaier	V	Einführung in die Geschichte des vormodernen China	ZHG002	28.10	65
UNI	Mi	12:15 - 13:45	Köpp-Junk	V	Ägypten kulturw.: Tutanchamun und seine Welt	KWZ 0.610	28.10	53
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Lange	S	Preußen II, die großen Preußen	Ww 0.138	28.10	16
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Torspecken	S	Latein III – Sprache und Kultur	VG 2.103	28.10	24
UNI	Mi	12:15 - 13:45	Savelsberg	V	Grundlagen der spanischen Sprachgeschichte	KWZ 0.607	28.10	69
UNI	Mi	12:15 - 14:00	Müller, Pack	V	System Erde Ia	MN14	28.10	59
UNI	Mi	14:00 - 16:00	Berger u.a.	V	VWL in Aktion	ZHG001	28.10	72
UDL	Mi	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Die Entwicklung der Portraitmalerei bis heute	online	28.10	21
UNI	Mi	14:15 - 15:45	Schacht	V	Allgemeine Psychologie II	ZHG007	28.10	69
UDL	Mi	14:15 - 15:45	Schridde	S	Wege in die Stadt von morgen	Ww 0.138	28.10	51

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UNI	Mi	14:15 - 15:55	Sinn	V	Mathematik für Informationswissenschaften I	MN08	28.10	65
UNI	Mi	16:00 - 18:00	Berger	V	Geldtheorie und Geldpolitik	online	28.10	72
UNI	Mi	16:00 - 18:00	Birkholz	V	Makroökonomik II	ZHG105	28.10	73
UNI	Mi	16:00 - 18:00	Köpp-Junk	V	Archäologie und Architektur der pharaonischen Kultur	KWZ 0.610	28.10	54
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Gaillard	S	Religion(en) in Zeiten abnehmenden Lichts	VG 1.104	28.10	36
UNI	Mi	16:15 - 17:45	Caselli	V	Vorlesung Landeswissenschaft (Spanisch/Hispanistik)	KWZ 2.738	28.10	69
UNI	Mi	16:15 - 17:45	Schulz-Hardt	V	Sozialpsychologie	ZHG104	28.10	69
UNI	Mi	18:00 - 20:00	Wiebe	V	Wirtschaftsrecht der Medien	VG 2.104	28.10	64
UNI	Mi	18:00 - 20:00	Graupner	V	Chemie und Physik	L04	28.10	52
UNI	Mi	18:00 - 20:00	Graupner	V	Chemie und Physik	VG 2.101	04.11	52
UNI	Do	08:30 - 10:00	Savelsberg	E	Einführung in die französische Sprachwissenschaft	KWZ 3.701	29.10	70
UNI	Do	08:30 - 10:00	Kreickemeier	V	Firms in International Trade	ZHG005	29.10	73
UDL	Do	08:45 - 09:45	Steinmetz	Ü	Gesunderhaltung durch Bewegung	IfS, Kursraum B	29.10	46
UNI	Do	10:00 - 12:00	Axt-Piscalar	V	Grundriss der Dogmatik	Theo 1.113	29.10	71
UNI	Do	10:00 - 12:00	Hahn	V	Experimentalphysik I (Mechanik, Elektrizitätslehre) für Nichtphysiker	HS1 A.00.103	29.10	66
UNI	Do	10:00 - 12:00	Wilk	V	Jesus Christus im Neuen Testament	Theo 0.134	29.10	72
UNI	Do	10:00 - 12:00	Schorkopf	V	Verfassungsgeschichte der Europäischen Union	VG 2.102	29.10	63
UDL	Do	10:15 - 11:45	Bremer	Ü	Yoga und Ayurveda	IfS, Kursraum B	29.10	46
UDL	Do	10:15 - 11:45	Lönker	S	Liebesgeschichten	VG 4.106	29.10	28
UDL	Do	10:15 - 11:45	Bank	S	Romdichtung–Weltdichtung: Vergils „Aeneis“	VG 1.103	29.10	18
UDL	Do	10:15 - 11:45	Jin	S	Chinese Wisdom: Philosophy, Culture, and the Art of Living	VG 2.106	29.10	16
UDL	Do	10:15 - 11:45	Knerr	S	Vietnam	VG 4.107	29.10	47

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UDL	Do	10:15 - 11:45	Heinemann	S	Geschichte der alten Bundesrepublik	MED23	29.10	16
UDL	Do	10:15 - 11:45	Aupetit	S	Die zeitgenössische französische und frankophone Literatur	VG 3.102	29.10	25
UNI	Do	10:15 - 11:45	NN	V	Poesiefilme international	AP26	29.10	58
UNI	Do	12:00 - 14:00	Köpp-Junk	V	Tutanchamun und seine Welt	ZHG003	29.10	54
UNI	Do	12:00 - 14:00	Matthieß	V	Einführung in das politische System der BRD	ZHG011	29.10	67
UNI	Do	12:15 - 13:00	Schulz	V	Rhetorik und Stilistik im lateinischen Mittelalter	SR 1.115	29.10	64
UNI	Do	12:15 - 13:00	Möller	V	Ökozonen der Erde	MN08	29.10	59
UNI	Do	12:15 - 13:45	Savelsberg	V	Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft	KWZ 0.606	29.10	71
UNI	Do	12:15 - 13:45	Graupner	V	Chemie und Physik	L01	29.10	52
UNI	Do	13:15 - 14:00	Sacher	V	Regionale Kulturgeographie	MN08	29.10	59
UNI	Do	14:00 - 16:00	Murmann	V	Strafrecht I	ZHG008	29.10	63
UNI	Do	14:00 - 16:00	Rexroth	V	Deutsche Geschichte vom Interregnum bis Karl IV.	ZHG007	29.10	60
UNI	Do	14:00 - 16:00	Trecker	V	Geschichte des ökonomischen Denkens	ZHG101	29.10	74
UNI	Do	14:00 - 16:00	Schünemann	V	Economics of Health and Aging	OEC 1.163	29.10	73
UDL	Do	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Dresden als Kunstmetropole im 18. Jahrhundert	VG 2.102	29.10	21
UDL	Do	14:15 - 15:45	von Gruben	S	Vom Königreich Hannover zur Gründ. des Landes Niedersachsen	VG 4.103	29.10	15
UDL	Do	14:15 - 15:45	Hölzer	S	Medizinrecht-typische Behandlungsfehler III	VG 4.101	29.10	30
UDL	Do	14:15 - 15:45	Wilkening	S	Entdeckung der englischsprachigen Gegenwartsliteratur	VG 2.104	29.10	29
UNI	Do	14:15 - 15:45	Albrecht, Mattler	V	Einführung in die Gebiete der Psychologie	ZHG103	29.10	68
UNI	Do	16:00 - 18:00	Schreiner	V	Geschichte und Kultur I	ZHG004	29.10	55
UNI	Do	16:00 - 18:00	Graupner	V	Chemie und Physik	L01	29.10	52
UDL	Do	16:15 - 17:45	Buchholz	S	Psychoanalyse – Einblicke und Aussichten	Ww 6.103	29.10	34

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Art/Raum	Beginn	Seite
UDL	Do	16:15 - 17:45	Schäfer	S	Geschichte des Streichquartetts	Casa Musica	29.10	32
UNI	Do	18:00 - 20:00	Strube	RV	Intercultural Theology in a World of Escalating Conflict	Theo 0.134	29.10	72
UNI	Fr	09:00 - 12:00	Murmann	V	Strafrecht I	ZHG011	30.10	63
UNI	Fr	10:00 - 12:00	Heinrich	V	Religionsgeschichte Brasiliens	VG 2.101	30.10	71
UNI	Fr	10:00 - 12:00	Zgoll, A und C.	V	Überblick über die Literatur des Alten Orient	ZHG004	30.10	55
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Sander	S	Oper nach 1945	ZHG002	30.10	32
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Noll	S	Englische Malerei im 18. und frühen 19. Jahrhundert	VG 3.101	30.10	22
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Knerr	S	Gespräche ins Wochenende: Tourismus als Entwicklungsmotor?	VG 4.104	30.10	46
UNI	Fr	10:15 - 12:00	Beimforde, Deicke	V	Klima-Wasser-Mensch	MN14	30.10	59
UNI	Fr	12:15 - 15:45	Fornell	S	Genderbeziehungen in der indischen Ww 0.116 Gegenwartsliteratur (Einzeltermin)		30.10	61
UDL	Fr	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Die Malerei des Realismus und Impressionismus	VG 3.104	30.10	22
UDL	Fr	15:30 - 17:00	Engster	S	Streifzüge durch die Literatur	ZHG002	siehe Text	26
UDL	Fr	15:30 - 18:00	Engster	S	Richard Wagner und der Antisemitismus – I.	ZHG002	30.10	30
UDL	Fr	15:30 - 18:00	Engster	S	Richard Wagner und der Antisemitismus – II.	ZHG002	20.11	31
UDL	Fr	16:00 - 17:00	Zimmermann	S	Eine gute Stunde – Gedichte in Prosa (I. S. Turgenev)	Ww 0.138	siehe Text	30
UNI	Sa/ So	09:30 - 15:30	Fornell	Ü	Genderbeziehungen in der indischen Gegenwartsliteratur	Ww 0.116	06.11. 07.11	61
UNI	Sa/ So	09:30 - 15:30	Fornell	Ü	Genderbeziehungen in der indischen Gegenwartsliteratur	Ww 0.116	13.11. 14.11.	61
UNI	n.V.	n.V.	Stubbe	V	Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse	online	n.V.	70
UNI	n.V.	n.V.	Stubbe	V	quantitativ-empirischen Sozialforschung und der Statistik	online	n.V.	70

Bitte informieren Sie sich **unbedingt** über die genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet: <https://ecampus.uni-goettingen.de>
Zum Redaktionsschluss waren leider nicht alle Angaben vollständig.

gewicht wichtig. Zudem eignet sich das Wasser besonders gut zum gesundheitsfördernden Herz- und Kreislauftraining.

Empfehlenswert ist Aqua-Training besonders für Menschen im Dritten Lebensalter, die sich bewegen wollen, ohne sich zu belasten.

250109

Jasmin Steinmetz

Gesunderhaltung durch Bewegung

Ü Do 08:45 – 09:45, IfS, Kursraum B

Beginn: 29.10.26

Voraussetzung: ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für Sport.

Vom 25. Lebensjahr an befindet sich der Mensch in der Abbauphase. Dieser fortschreitenden Degeneration kann aber durch Bewegung bewusst entgegenge wirkt werden. Auf dem jeweiligen Leistungs- und Erfahrungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten vorgestellt und erprobt. Neben klassischen Bewegungsformen werden auch neue Trendsportarten mit Körper und Geist erfahren und Alltagsverhaltensweisen sportmedizinisch durchleuchtet. Ziel ist neben der Gesunderhaltung und der Vermittlung von Hintergrundwissen vor allem die Freude an der Bewegung und der Erhalt des Wohlbefindens.

250034

Barbara Bremer

Yoga und Ayurveda

Ü Do 10:15 – 11:45, IfS, Kursraum B

Beginn: 29.10.26

In diesem Kurs sensibilisieren wir uns für unsere eigenverantwortlichen Kompetenzen wie Beweglichkeit, Ausdauer, Kraftreserven und unser persönliches Wohlergehen. Jede Person ist eingeladen, die sich in Geist und Körper wohlfühlen und sich mit Herz und Verstand in Gesundheit üben will. Mit einfachen, alltäglichen Bewegungen in Anspannung, Entspannung und Nachspüren werden Gelenke, Muskeln und Bänder sowie Atmung und Kreislauf belebt, gestärkt und ausgeglichen. Yoga ist ein Weg in die innere Ruhe, Konzentration und Entspannung. Ayurveda ist die klassische indische Heilkunst und Wissenschaft vom gesunden und langen Leben. Sensibilitätstraining für Erwachsene ist eine Verbindung von Hatha-Yoga, Ayurveda und der westlichen, sozialen Gesundheitswissenschaft.

Theaterwissenschaften

250046

Dorothea Derben

Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens

S Mo 16:15 – 17:45, VG 2.103

Beginn: 26.10.26

Dieses Seminar lädt die TeilnehmerInnen ein, sich auf der Ebene der Rezeption von Theater auszutauschen. Geplant ist der vorbereitete Besuch von ausgewählten Stücken des Göttinger Spielplans der beiden Häuser, der Freien Theater und von Bühnen in Kassel oder Hannover. Zu Beginn des Semesters wird eine Auswahl von aktuellen Stücken getroffen, der Besuch durch Lesen und Besprechen des Textes vorbereitet wird. Im Anschluss der Vorstellungsbesuche sind Nachgespräche mit den DramaturgInnen / Ensemblemitgliedern des jeweiligen Theaters vorgesehen. Bei den Nachbesprechungen im Seminarraum wird der kritischen Reflexion im Abgleich mit der jeweiligen Rezension in den Medien Raum gegeben.

Für die Theaterbesuche werden bis zu 12 Unterrichtsstunden eingeplant, die Termine im Seminarraum werden entsprechend verabredet.

Volkswirtschaftslehre

250105

Beatrice Knerr

Vietnam – ein Land im wirtschaftlichen Aufbruch, zwischen Tradition, Moderne und globalem Wandel

S Do 10:15 – 11:45, VG 4.107

Beginn: 29.10.26

Nach den verheerenden Kriegszerstörungen des 20. Jahrhunderts hat sich Vietnam zu einer der dynamischsten Volkswirtschaften Asiens entwickelt und gewinnt international zunehmend an geopolitischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Gleichzeitig steht die Bevölkerung, die sich ein reiches kulturhistorisches Erbe bewahrt hat, vor tiefgreifenden gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen. Das Land befindet sich in einem rasanten Transformationsprozess, der Wirtschaft, Politik, Umwelt und Alltagsleben gleichermaßen prägt. Dieser Kurs vermittelt ein differenziertes, wissenschaftlich fundiertes Bild Vietnams.

Haupt-Themenschwerpunkte sind die Wirtschaftsdynamik im sozialistischen System, die Macht der Geografie, die Herausforderungen durch Klimawandel und Umweltbelastungen, kulturelle Prägungen und Tourismus. Zunächst beleuchtet der Kurs die historische Genese und die geografischen Rahmenbedin-

gungen des Landes. Fruchtbare Flussdeltas, eine ausgedehnte Küstenlinie und das tropische Klima prägen Landwirtschaft, Industrialisierung und Lebensweise bis heute. Demgegenüber stehen die existenziellen Bedrohungen durch den Klimawandel, von dem Vietnam überproportional stark betroffen ist. Ein zentraler Fokus liegt auf der wirtschaftlichen Entwicklung seit den Doi-Moi-Reformen der 1980er-Jahre. Es wird analysiert, wie sich das Land unter den Bedingungen einer sozialistischen Einparteien-Republik zu einem global relevanten Produktions- und Technologiestandort gewandelt hat. Diese rasanten Fortschritte kollidieren jedoch zunehmend mit ökologischen Grenzen: Ressourcenknappheit sowie die Belastung von Luft und Gewässern erfordern neue Lösungsansätze, bei denen die Rollen von Staat, Privatwirtschaft und internationalen Akteuren kritisch diskutiert werden. Schließlich betrachtet der Kurs die soziokulturellen Strukturen Vietnams, die nach wie vor stark von familiären und religiösen Traditionen geprägt sind, sich aber im Zuge der fortschreitenden digitalen Globalisierung rasant verändern. Zudem widmen wir uns den Ambivalenzen des Tourismus, der zwar als wichtiger Wachstumsmotor fungiert, gleichzeitig jedoch sensible Ökosysteme, die Infrastruktur und lokale Gemeinschaften Herausforderungen aussetzt.

Der Kurs richtet sich an politik-, wirtschafts- und kulturinteressierte Teilnehmer/innen, die die komplexen Wechselwirkungen von Tradition, Moderne und Globalisierung in Südostasien tiefer verstehen und diskutieren möchten.

250126

Beatrice Knerr

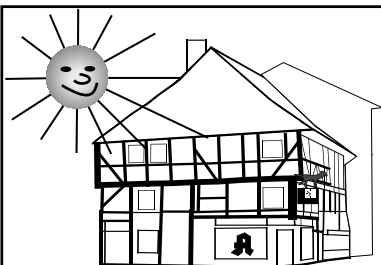
Gespräche ins Wochenende: Tourismus als Entwicklungsmotor?

S Fr 10:15 – 11:45, VG 4.104

Beginn: 30.10.26

Tourismus gehört zu den bedeutendsten Wirtschaftssektoren der Welt. Er schafft Arbeitsplätze, fördert den kulturellen Austausch und trägt zur Entwicklung vieler Regionen bei. Gleichzeitig stehen zahlreiche Reiseziele vor erheblichen Herausforderungen. Umweltbelastungen, hoher Wasserverbrauch, steigende Wohnkosten, Verkehrsprobleme und die Folgen des Massentourismus werden zunehmend kontrovers diskutiert.

Die Veranstaltungsreihe „Gespräche ins Wochenende: Tourismus“ beschäftigt sich mit den positiven und negativen Auswirkungen des Tourismus auf Reiseziele und ihre Bevölkerung. Im Mittelpunkt stehen Fragen der nachhaltigen Entwicklung: Wie können Regionen wirtschaftlich vom Tourismus profitieren, ohne ihre natürlichen und kultu-



Hubertus Apotheke

...hier bin ich gut beraten!
Apothekerin Dr. Marlies Weirauch

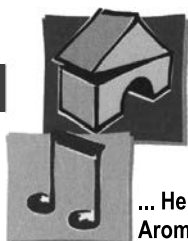
Unsere Antwort auf das "ArzneimittelMarktNeuOrdnungsGesetz AMNOG" **Gesund bleiben!**

In Millionen von Jahren entwickelte der menschliche Körper die Fähigkeit zur Eigenregulation. Sie können diese mit einfachen Methoden stärken oder wiederherstellen:

**... zum
Beispiel
mit:**

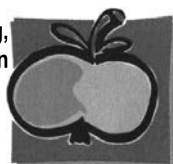


... Ausleitung
und Entgiftung



... Vitaminen, Mineralstoffen
und Spurenelementen

... gesunder Ernährung,
Heilfasten



... Heilenden Energien z.B. Bachblüten,
Aromen, Musikresonanz

... Antioxidantien



... Stärkung der
körpereigenen Abwehr



... Darmsanierung



... Homöopathie

Diese Methoden sind die natürlichsten Methoden des Gesundbleibens. Sie haben Generationen von Menschen geholfen, ihre natürliche Widerstandskraft zu stärken oder wiederherzustellen. Setzen auch Sie darauf.

**Damit Sie gesund bleiben und das Leben genießen können.
Fragen Sie uns danach!**

Wir sind vom TÜV zertifiziert.



**Kurze Geismarstr. 32, 37073 Göttingen, ☎ 0800-37073 32
Fax: 0800-32 37073, Internet: www.hubertus-apo-goe.de**

rellen Ressourcen zu gefährden? Welche Interessen treffen aufeinander, und welche Lösungsansätze werden erprobt?

Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden unterschiedliche Formen und Folgen touristischer Entwicklung untersucht. Dazu gehören unter anderem Vietnam als aufstrebendes Reiseziel, die griechische Insel Kreta mit ihren Herausforderungen im Bereich Wasser und Infrastruktur, Barcelona als Beispiel für „Overtourism“, Ägypten zwischen Kulturtourismus und wirtschaftlicher Abhängigkeit sowie der Kölner Dom als touristischer Magnet im städtischen Raum.

Die Reihe richtet sich an Teilnehmende, die ihre Reiseerfahrungen mit wissenschaftlichen Perspektiven verbinden und / oder aktuelle Entwicklungen kritisch diskutieren möchten. Im Vordergrund stehen Information, Austausch und gemeinsame Reflexion. Auch Teilnehmer, die einfach nur zuhören möchten, sind herzlich willkommen.

Wirtschaftswissenschaften

250091

Detlef Kiel

Aktuelle Themen aus der Wirtschaft

S Mo 11:00 – 13:00, Ww 0.701

Beginn: 26.10.26

Ungeachtet wichtiger und aktueller Themen wie Umwelt, Naher Osten, Autokratien, Isolationismus etc. spielt die Wirtschaft weltweit DIE entscheidende Rolle für Wohl und Wehe von Staaten und für deren Bürger. Deshalb beleuchten in dieser Veranstaltung Dozenten der UDL und Gastdozenten, als Fachleute seit nunmehr über 10 Jahren ausgewählte, sowohl volks- wie auch betriebswirtschaftliche Themen. Dabei sollen Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge gemeinsam und unterhaltsam mit den ca. 100 Zuhörerinnen und Zuhörern herausgearbeitet werden. Dabei wollen wir auch Interessierte ohne wirtschaftliche oder soziologische Vorbildung „mitnehmen“. Wir setzen nicht auf tiefgehende wissenschaftliche Modelle und Erkenntnisse, sondern vielmehr auf nachvollziehbare Beispiele aus Geschichte und Gegenwart. Die Einzelthemen spannen einen weiten Bogen wirtschaftlich relevanter Fragen, die Politik, Unternehmen und Bürger gleichermaßen berühren – von Handels-, Finanz- und Geldpolitik, EU-The-

men, Steuern – bis zu Phänomenen und neuen Erkenntnissen aus Marketing und Vertrieb. Die 12 Sitzungen finden im Wintersemester 2026/27 wöchentlich jeweils montags statt. Anmeldungen zu der Veranstaltung bevorzugt im StudIP. Damit ist eine Kommunikation z. B. Übersendung der Skripte sehr einfach möglich.

250128

Stefan Schridde

Wege in die Stadt von morgen

S Mi 14:15 – 15:45, Ww 0.138

Beginn: 28.10.26

Seit 200 Jahren wandelt sich Land/Stadt zu Stadt/Land. Das Leben in der Stadt verändert sich. Globale Herausforderungen beeinflussen die Lebensqualität. Klimawandel und Ressourcenmangel verändern die Lebensbedingungen. Die Generationen sind unterschiedlich betroffen. Wie kann die Stadt dem begegnen? Wie kann die Stadtgesellschaft zu einem guten Gelingen beitragen?

Die Vorlesung erläutert die globalen Herausforderungen, die das urbane Leben (Klima, Ressourcen, Gesundheit, Mobilität, Wirtschaft, Partizipation) beeinflussen. Worum geht es? Was wissen wir? Was ist von Bedeutung im städtischen Alltag?

Welche Vorgehensweisen stehen uns zur Verfügung, um zu reagieren? Da-

seinsvorsorge und Infrastrukturen in Zeiten knapper Finanzen werden lösungsorientiert den Potentialen von kooperativem Wettbewerb, sozialen Innovationen und Nutzenintensivierung durch kollektive Eigentumsvarianten gegenübergestellt. Inspirierende Beispiele guter Praxis aus Kommunen und Regionen werden vorgestellt. Sie zeigen, wie die Entkopplung von Krisen für mehr Lebensqualität vor Ort ermöglicht wird.

Das vierte Modul zeigt Handlungsoptionen mit Perspektive auf Göttingen auf. Wie ist der Stand der Dinge? Was klappt? Wo klemmt es? Was kann gemeinsam getan werden? Je Termin wird nach einführendem Vortrag dem offenen Austausch Raum gegeben. Alle Themen werden allgemeinverständlich vermittelt. Nach Möglichkeit werden Gäste aus der Kommune, der Forschung und der Stadtgesellschaft eingeladen, um an ihren Erfahrungen zu partizipieren.

Agrarwissenschaften

740913

Susann Graupner**Chemie und Physik****V Mo 10:00 – 12:00, VG 2.101****Mo 10:00 – 12:00, VG 4.101****Di 12:15 – 13:45, L01****Mi 18:00 – 20:00, L04****Mi 18:00 – 20:00, VG 2.101****Do 12:15 – 13:45, L01****Do 16:00 – 18:00****Beginn: 02.11.26, 02.11.26, 27.10.26,****28.10.26, 04.11.2026, 29.10.26, 05.11.2026**

Allgemeine und anorganische Chemie

- Grundbegriffe, Einteilung der Stoffe, Aggregatzustände, Atombau, Periodensystem der Elemente, Grundtypen chemischer Bindungen und Reaktionen, chemisches Gleichgewicht, Säure-Base-Chemie, Redoxchemie, Metallkomplexe

Organische Chemie

- Kohlenwasserstoffe, Verbindungen mit einfachen funktionellen Gruppen, wie Alkohole, Phenole, Ether Amine und Carbonylverbindungen, Aromaten, ausgewählte Reaktionsmechanismen

Physik

- Grundlagen der Mechanik Einheiten und -systeme, Kinematik (Translation, Rotation, Schwingungen und Wellen), Dynamik (u. a. Newton'sche Axiome), Energie und -erhaltung, Impuls

- Elemente der Wärmelehre thermodynamische Kenngrößen, Wärme- und Feuchteübertragung Mollier-h-x-Diagramm, Wärmetransport, erster Hauptsatz der Thermodynamik, kinetische Gastheorie

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Grundlagen der Strömungsmechanik (Fluide und ihre Eigenschaften, Druck, Druckausbreitung, Strömungsformen)

740332

Silke Hüttel**Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft****V Mo 12:15 – 13:45, ZHG105****Mi 08:15 – 09:45, ZHG103****Beginn: 26.10.26, 28.10.26**

Das Modul führt in Grundzüge der strategischen Unternehmensplanung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft ein. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung ausgewählter Techniken zum Verständnis und zur Lösung schlecht strukturierter, strategischer Problemstellungen in Betrieben der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Grundlegende Zusammenhänge und Techniken des strategischen Managements sind zentrale Gegenstände der Lehrveranstaltung.

Ägyptologie und Koptologie

450005

Heike Behlmer

Ägypten erforschen: Die pharaonische und nachpharaonische/koptische Kultur

V Mi 10:00 – 12:00, ZHG002**Beginn: 28.10.26**

Die Studierenden lernen die Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (Archäologie, Denkmälerkunde, Geschichte, Kunst, Literatur, Religion, Schrift und Sprache etc.) und deren Methoden überblicksartig kennen.

452609

Heidi Köpp-Junk

Ägypten kulturwissenschaftlich: Tutanchamun und seine Welt – vom Leben und Sterben des goldenen Pharaos

V Mi 12:15 – 13:45, KWZ 0.610**Beginn: 28.10.26**

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (archäologische Methoden, Architektur, Funde und Befunde, Keramik etc.) vertraut. Sie kennen die wichtigsten ägyptischen Denkmälergat-



Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwälte – Fachanwälte – Notar



Christian Wanke
Rechtsanwalt

Dr. Patrick Riebe
Rechtsanwalt & Notar

Wolfgang Langmack
Rechtsanwalt & Notar a.D.

- Testament
- Erbvertrag
- Pflichtteil
- Schenkungen / Übergabeverträge
- Erbschaftsteuer
- Nachlassauseinandersetzungen
- Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen

www.langmack-riebe.de

Weender Landstr. 6 · 37073 Göttingen · 0551 486031



tungen (Flachbild, Rundbild, Stelen, Skarabäen, Obeliskten etc.) und können sich diese unter Anwendung adäquater Terminologie und Methoden interpretatorisch erschließen.

450003

Heidi Köpp-Junk

**Ägypten materiell:
Archäologie und Architektur der
pharaonischen Kultur**

V Mi 16:00 – 18:00, KWZ 0.610

Beginn: 28.10.26

Im Seminar werden Teilbereiche der Archäologie und Architektur des pharaonischen Ägypten vorgestellt wie z.B. archäologische Methoden, Funde und Befunde oder Formen und Elemente der ägyptischen Architektur. Anhand ausgewählter Grabungen des 19.-21. Jh.s werden die Teilnehmer mit den wichtigsten archäologischen Stätten Ägyptens bekannt gemacht, Formen der Architektur und des Dekors systematisiert und Entwicklungen in Grabungstechnik, Auswertung und Interpretation der Befunde nachgezeichnet.

453704

Heidi Köpp-Junk

**Ägypten kulturwissenschaftlich:
Tutanchamun und seine Welt
– vom Leben und Sterben des
goldenen Pharaos**

V Do 12:00 – 14:00, ZHG003

Beginn: 29.10.26

1922 fand Howard Carter das Grab des Königs Tutanchamun (1332-1323 v. Chr.) im Tal der Könige. Davor war sehr wenig über die Regierungszeit des Königs bekannt, der als Kind auf den Thron kam und nur wenige Jahre regierte. Keine Darstellung zeigt ihn zusammen mit seinem Vater Echnaton und lange war unbekannt, wer seine Mutter war. Was weiß man also heute von seinem Leben und Wirken? Wer war seine Frau Anchesenamun, was geschah mit ihr nach seinem Tod? Was passierte mit Amarna, nachdem Tutanchamun die Stadt verlassen hatte? Thematisiert werden die aktuellen Forschungsergebnisse, die archäologischen Tatsachen rund um die Ausgrabung und die Grabfunde, die von Musikinstrumenten bis hin zu hochrituellen Objekten reichen. Darüber hinaus wird seine Zeit globaler betrachtet: Wie war die außenpolitische Lage zu seinen Lebzeiten? Wer regierte zur gleichen Zeit, wie waren die Verbindungen, gab es kriegerische Auseinandersetzungen? Wie ist Tutanchamuns Restaurationsstele wirklich zu verstehen?

Arabistik / Islamwissenschaft

459750

Jens Scheiner

Geschichte und Kultur I

V Do 16:00 – 18:00, ZHG004

Beginn: 29.10.26

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Spätantike und frühislamische Zeit, führt in die großen Herrscherdynastien der Umayyaden, Abbasiden, Fatimiden und Mamluken ein und beleuchtet soziale Phänomene in muslimischen Gesellschaften, wie den Umgang mit Nicht-Muslimen, die Steuererhebung und die verschiedenen Facetten der

Wissensgesellschaft. Zudem erläutert die Entstehung zentraler Konzepte, die bis heute in muslimischen Gesellschaften des Nahen Ostens und Nordafrikas weiterwirken, wie zum Beispiel Kalifat oder Jihad.

Altorientalistik

453499

Annette Zgoll, Christian Zgoll

Überblick über die Literatur des Alten Orient Vertiefung zur Literatur des Alten Orient

V Fr 10:00 – 12:00, ZHG004

Beginn: 30.10.26



Das Fachgeschäft mit dem großen Kundendienst in der Fußgängerzone



Modische Tücher und Schals
Mützen
und Handschuhe



HUT – STOCK – SCHIRM!

HUT-BUSCH

Chemie

570039

Burkhard Geil**Atombau und Chemische Bindung****V Mi 08:00 – 10:00,****MN30 (Hörsaal IV Chemie)****Beginn: 28.10.26**

570119

Holger Gibhardt, Martin Suhm**Einführung in die Physikalische Chemie****V Mo 10:00 – 12:00,****MN30 (Hörsaal IV Chemie)****Beginn: 26.10.26**

530386

Larissa Hahn**Experimentalphysik I
(Mechanik, Elektrizitätslehre) für
Nichtphysiker****V Di 10:00 – 12:00, HS1 A.00.103****Do 10:00 – 12:00, HS1 A.00.103****Beginn: 27.10.26, 29.10.26**

Vorlesung mit Experimenten für Studenten mit Physik als Nebenfach (Lichtenberg Hörsaal, Neubau Physik).

Die Vorlesung wird im Wintersemester 2020/21 vollständig online angeboten. Dazu wird es dienstags und donnerstags um 10:15–11:45 eine live Übertragung aus dem HS1 in der Physik geben. Es ist geplant, eine Aufzeichnung der Vorlesungen sowie Vorlesungsunterla-

gen online verfügbar zu machen. Details werden im StudIP rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte melden Sie sich dafür als Teilnehmer der Vorlesung im StudIP an.

572159

Ricardo Andre Fernandes da Mata,**Reinhard Maurer****Einführung in die Theoretische Chemie****V Di 10:00 – 12:00,****MN30 (Hörsaal IV Chemie)****Beginn: 27.10.26**

Demokratieforschung

869222

Simon Franzmann**Empirische Demokratieforschung****V Di 10:00 – 12:00, ZHG101****Beginn: 27.10.26**

Deutsche Philologie

4508611

Hartmut Bleumer, Anke Detken, Henrike Manuwal**Einführung in die Germanistik****V Mo 10:15 – 11:45, ZHG008****Beginn: 26.10.26**

Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Studiums der Germanistik, d. h. ihrer Teilfächer Literaturwissenschaft, Mediävistik und Linguistik ein. Sie stellt

zu diesem Zweck ein Phänomen und einen Begriff in den Mittelpunkt, das bzw. der zentral für alle drei Teilfächer ist und unter verschiedenen Aspekten behandelt wird. Was macht einen Text aus? Wie werden die Begriffe „Text“ und „literarischer Text“ systematisch bestimmt? Was heißt es, systematische Textbegriffe historisch zu problematisieren? Inwiefern ist es wichtig, die Medialität von Texten zu beachten? Welche textuellen Mikro- und Makrostrukturen spielen für die Analysen von Texten eine Rolle? Was versteht man systematisch und historisch unter Gattungen literarischer Texte? Mit welchen Arten von Texten arbeiten wir im Germanistikstudium? Antworten auf diese und verwandte Fragen erhalten Sie in der Vorlesung.

Literatur: Eine Literaturliste wird zusammen mit dem Programm der Vorlesung zum Semesterbeginn in StudIP eingestellt.

450369

Clemens Steiner-Mayr

Introduction to Formal Semantics and Pragmatics

V Di 12:15 – 13:45, ZHG006

Beginn: 27.10.26

As humans, we have remarkable linguistic abilities: we are able to understand an unlimited number of sentences, including sentences that we haven't heard before. The knowledge that allows us to accomplish this incredible feat is largely unconscious. In this class, we will aim to uncover this knowledge by formulating and testing hypotheses about the interpretation of

Dr. Wichmann, Suthaus, Rohde, Paulini & Teupke

Dr. Hermann Wichmann
Rechtsanwalt und Notar

Theaterstraße 5
37073 Göttingen
Tel. 0551 484065

info@wichmann-suthaus.de
www.wichmann-suthaus.de



sentences and their parts. At different points in the class, we may make connections with related fields, like language acquisition. This class will suit you if you are interested in linguistic meaning, are keen on analytical thinking and enjoy theory-building. Regular class participation and class homework are required.

451373

Jörg Wesche

Grundzüge der Literaturgeschichte 17.–21. Jahrhundert

V Di 16:15 – 17:45, ZHG007

Beginn: 27.10.26

450526

Jörg Wesche

Was machen eigentlich die Digital Humanities?

V Mi 10:15 – 11:45, AUDI 11

Beginn: 28.10.26

Die Vorlesung richtet sich speziell an Studienanfänger sowie Fortgeschrittene ohne Vorkenntnisse. Sie führt in die Forschungsfragen und Methoden der Digital Humanities aus einer germanistisch orientierten Perspektive ein und vermittelt damit die Grundlagen eines aktuell zentralen Entwicklungsfeldes geisteswissenschaftlicher Forschung. Wichtige (und zum Teil kontrovers diskutierte) Themenfelder werden anhand ausgewählter Texte besprochen:

Definition, Geschichte und Ziele der Digital Humanities; Digitalisierung und Datenmodellierung; Data Mining und Textanalyse; Big Data in den Geisteswissenschaften; Informationsvisualisierung; Kritik an den Digital Humanities

Literatur: Johanna Drucker, The Digital Humanities Coursebook. An Introduction to Digital Methods for Research and Scholarship (London: Routledge, 2021); Fotis Jannidis, Hubertus Kohle, Malte Rehbein (Hg.): Digital Humanities. Eine Einführung. Stuttgart: J.B. Metzler, 2017; Sybille Krämer: Der Stachel des Digitalen: Geisteswissenschaften und Digital Humanities. Vorauss. Frankfurt a.M. 2025.; Susanne Kurz: Digital Humanities. Grundlagen und Technologien für die Praxis. Wiesbaden 2016

453714

Philosophisches Seminar N.N.

Poesiefilme international: von den Anfängen der Moderne bis zu dem Ende der Welt

V Do 10:15 – 11:45, AP26

Beginn: 29.10.26

Geowissenschaften und Geographie

600173

Christina Beimforde, Matthias Deicke

Klima-Wasser-Mensch

V Fr 10:15 – 12:00, MN14

Beginn: 30.10.26

600093

Thomas Müller, Andreas Pack

System Erde Ia

V Mo 12:15 – 14:00, MN14

Mi 12:15 – 14:00, MN14

Beginn: 26.10.26, 28.10.26

601776

Steffen Möller

Klima & Gewässer

V Mo 12:15 – 13:45, MN08

Beginn: 26.10.26

Themen der Vorlesung sind:

Klimaelemente und Klimafaktoren; Strahlungs- und Wärmehaushalt; Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre; Klimadiagramme und -klassifikationen (evtl. ausgelagert auf Vorlesung Ökozonen); Klimawandel (nur eine Sitzung!); Wasserhaushalt: Niederschlag, Abfluss und Verdunstung; Hydrologische Extremereignisse; Abflussregime; Ressource Wasser

Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Vorlesung das Ziel hat, über den Strahlungs- und Wärmehaushalt und die All-

gemeine Zirkulation das Verständnis für die Klimazonierung zu vertiefen. Es handelt sich nicht um eine eigenständige Vorlesung zum Klimawandel. Themen wie Klimamodellierung, Klimarekonstruktion oder Klimate der Vergangenheit können nicht angesprochen werden.

600012

Steffen Möller

Ökozonen der Erde

V Do 12:15 – 13:00, MN08

Beginn: 29.10.26

600186

Philipp Johannes Sacher, Miriam Wenner

Kultur- und Sozialgeographie

V Mi 10:15 – 11:45, MN08

Beginn: 28.10.26

600060

Philipp Johannes Sacher

Regionale Kulturgeographie

V Do 13:15 – 14:00, MN08

Beginn: 29.10.26

Geschichte

453122

Marian Füssel**Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit****V Mo 10:00 – 12:00, Theo 1.110****Beginn: 26.10.26**

453129

Stefan Haas**Einführung in die Geschichtswissenschaft****V Mi 10:00 – 12:00, ZHG105****Beginn: 28.10.26**

453203

Arnd Reitemeier**Einführung in die Geschichte des Mittelalters****V Mi 10:00 – 12:00, ZHG004****Beginn: 28.10.26**

453228

Frank Rexroth**Deutsche Geschichte vom Interregnum bis Karl IV.****V Do 14:00 – 16:00, ZHG007****Beginn: 29.10.26**

Indologie

459493

Ines Fornell**Vom Himalaya bis zum Kap Kanya Kumari: Landeskunde Indiens****S Di 14:00 – 17:45, Ww 0.116****Beginn: 27.10.26**

Kein anderes Land der Welt umfasst „diese außergewöhnliche Mischung von ethnischen Gruppen, diese Überfülle von wechselseitig unverständlichen Sprachen, die Vielfalt der Topographie und des Klimas, die Verschiedenheit von Religionen und kulturellen Praktiken und ein solches Spektrum von wirtschaftlichen Entwicklungsstufen [...] wie Indien.“

(Shashi Tharoor: Eine kleine Geschichte Indiens)

Diesem Zitat des bekannten indischen Autors und Politikers Shashi Tharoor können wohl sicher diejenigen zustimmen, die schon einmal dieses faszinierende Land bereist haben. Seit kurzem nun hat Indien sogar China als das bevölkerungsreichste Land der Welt überholt. Es lohnt sich daher aus vielfältigen Gründen, sich mit Indien näher zu beschäftigen.

459491

Ines Fornell

Genderbeziehungen in der indischen Gegenwartsliteratur

S Einzeltermin Fr. 12:15 – 15:45, 30.10.26, Ww 0.116

Blockveranstaltung 09:30 – 15:30, 06.11. – 07.11.26, Ww 0.116

Blockveranstaltung 09:30 – 15:30, 13.11. – 14.11.26, Ww 0.116

Iranistik

457438

Eva Orthmann

Einführung in die iranische Kulturgeschichte: Einführung in die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit

V Mo 10:00 – 12:00, VG 4.102

Beginn: 26.10.26

Die Veranstaltung stellt den zweiten Teil der Einführung in die iranische Kulturgeschichte dar. Während es im Wintersemester um einen Überblick über die Geschichte Irans ging, behandelt die Vorlesung im Sommersemester Religionen. Dabei werden sowohl genuin iranische Religionen, wie der Zoroastrianismus, besprochen, als auch Religionen, die auf dem Gebiet des heutigen Iran relevant waren oder noch sind – beispielsweise das Judentum und Christentum, aber auch die Bahai.

Jura

430082

Olaf Deinert

Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht

V Mi 08:30 – 10:00, ZHG002

Beginn: 28.10.26

Das Privatversicherungsrecht ist eine Materie von höchster wirtschaftlicher Bedeutung. Der Versicherungsgedanke beruht auf dem Prinzip der Risikoübernahme. Kerngebiete des Privatversicherungsrechts sind das Versicherungsvertragsgesetz, das soeben grundlegend reformiert ist und das Versicherungsaufsichtsrecht. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung der Grundlagen des Versicherungsvertragsrechts. Dabei werden europäische Entwicklungsrichtlinien berücksichtigt.

430019

Frank Schorkopf**Allgemeine Staatslehre (Einführung in die Politische Theorie)****V Di 16:00 – 18:00, ZHG009****Beginn: 27.10.26**

Die Vorlesung führt ein in das, was angehende Jurist:innen über das Politische des Rechts wissen müssen, um sich mit dem geltenden Recht reflektiert und kritisch auseinanderzusetzen: Woher kommt die Wahlverwandtschaft zwischen dem Staat, dem Recht und den Rechten? Wie bestimmt Recht die Form und den Ausgang politischer Konflikte? Wie prägen unterschiedliche staatliche Strukturen die Eigenarten der Rechtsordnung? Und wie hängen politische und ökonomische Ordnung zusammen? Die Vorlesung unternimmt eine „tour d’horizon“ durch die politische Theorie des Staates und lädt ein zum Nachdenken über das Medium, in dem politische Konflikte in freien Gesellschaften ausgetragen werden: auf das Recht.

430267

Rüdiger Krause**Europäisches Arbeitsrecht****V Di 14:00 – 16:00, VG 3.101****Beginn: 27.10.26**

430041

Holger Kremser**Einführung in das Zivilrecht für Wirtschaftswissenschaftler, Bachelorstudierende sowie Hörer anderer Fachbereiche****V Di 14:00 – 16:00,****Mi 10:00 – 12:00,****Beginn: 27.10.26, 28.10.26**

Die Veranstaltung bildet mit der Übung eine Einheit, d. h. der Stoff wird durchgehend behandelt. Der Besuch nur der Vorlesung bzw. nur der Übung ist deshalb nicht möglich. Schon in der ersten Stunde wird unbedingt ein aktueller Text des BGB benötigt.

431440

Thomas Mann**Staatsrecht I****V Mo 10:00 – 12:00, ZHG010****12:00 – 14:00, ZHG011****Beginn: 26.10.26, 27.10.26**

Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen.

431439

Uwe Murmann

Strafrecht I

V Do 14:00 – 16:00, ZHG008

Fr 09:00 – 12:00, ZHG011

Beginn: 29.10.2026, 30.10.26

Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zum Unterlassungsdelikt), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen.

431955

Frank Schorkopf

Verfassungsgeschichte der Europäischen Union

V Do 10:00 – 12:00, VG 2.102

Beginn: 29.10.26

Im Mittelpunkt der erstmals angebotenen Vorlesung „Verfassungsgeschichte der Europäischen Union“ steht die Genealogie des europäischen Rechts in seinen ideellen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen als Teil der Geschichte der internationalen Ordnung der Nachkriegszeit.

Diese Genealogie versteht sich nicht von selbst, denn sie ist anders als Verfassungsgeschichte gemeinhin ist: Sie handelt von Verträgen, Konferenzen, Berichten, Leitbildern und Personen, vom Denken und Sprechen über Verfassung, von Partizipation und Reprä-

sentation von der Gründung der Montanunion in den frühen 1950er Jahren bis zur Europäischen Union der 2000er Jahre.

Die Vorlesung versucht herauszuarbeiten, dass die institutionelle Gestaltform des organisierten Europas zwar das Ergebnis politischen Entscheidens ist, die Motive für die Einigung auf einzelne Schritte jedoch stets aus der Konkurrenz von drei früh begründeten Denkströmungen folgen. Diese handlungsleitenden Denkströmungen beruhen auf in sich stabilen, aber widerstreitenden Konzeptionen europäischer Integration. Die institutionellen Entwicklungsschritte sind deshalb mehrdeutig, wirken in ihrer objektiven Gegebenheit aber zugleich auch auf die Denkströmungen und die politische Debatte zurück. Aus der Auseinandersetzung der Denkströmungen heraus entwickelt sich eine spezifisch unionale Verfassungskonzeption.

Konkrete Gegenstände der Vorlesung werden u.a. sein die Gründung, Erweiterung und Ausdifferenzierung der Europäischen Gemeinschaften, aufgegeben und gescheiterte Konzeptionen, die Idee der politischen Union, die Autonomie des Europarechts, die Machtarchitektur europäischer politischer Herrschaft, die Entdeckung des europäischen Grundrechtsschutzes, die Gründung der Europäischen Union und

schließlich das Projekt eines Verfassungsvertrages.

430114

Andreas Wiebe

Wirtschaftsrecht der Medien

V Mi 18:00 – 20:00, VG 2.104

Beginn: 28.10.26

Fragen des Vertragsrechts (z.B. Verträge mit Internet-Providern, Vertragsabschluss über Medien [TV-Shopping, E-Commerce]), des Haftungsrechts (Verantwortlichkeit für fremde Inhalte in TV/Rundfunk und elektronischen Plattformen; Sicherungspflichten gegenüber Hackern, Viren und Würmern), spezifischen wettbewerbsrechtlichen Fragen (Recht der Domain-Namen und Domain-Vergabe, Preisangaben im E-Commerce etc.), des Kartellrechts (Zulässigkeit von elektronischen Marktplätzen, Fusionen im Mediensektor), des Internationalen Privatrechts (Kriterien der Anknüpfung im Internationalen Vertrags- und Haftungsrecht, Internationales Urheberrecht etc.

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

453751

Alexander Henrik Schulz

Rhetorik und Stilistik im lateinischen Mittelalter

V Do 12:15 – 13:00, SR 1.115

Beginn: 29.10.26

Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklungen und Strömungen der lateinischen Rhetorik im Mittelalter vor dem Hintergrund der antiken Rhetoriktradition. Im Fokus stehen die ideologischen und institutionellen Voraussetzungen mittelalterlicher Redekunst. Darüber hinaus werden einschlägige Lehrbücher sowie Wechselwirkungen mit der Briefstellerei, der Predigt und der Poesie vorgestellt. Anhand repräsentativer Redetexte bedeutender Redner wird schließlich die praktische Umsetzung mittelalterlicher Rhetoriktheorie exemplarisch veranschaulicht.

Die Vorlesung wendet sich an alle latinistisch und mediävistisch Interessierten (Klassische Philologie, Geschichtsschreibung, Romanistik, Germanistik, Anglistik, Theologie, Komparatistik, ...). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die behandelten Texte und Textauschnitte werden in Kopie zur Verfügung gestellt. Alle Zitate werden im lateinischen Original und in deutscher Übersetzung präsentiert.

Mathematik

500135

Rainer Sinn**Mathematik für Informationswissenschaften I****V Mo 16:15 – 17:55, MN08****Mi 14:15 – 15:55, MN08****Beginn: 26.10.26, 28.10.26**

Ostasiatisches Seminar

453470

Dominic Sachsenmaier**Geistesgeschichte Chinas: Der Konfuzianismus****V Di 16:00 – 18:00, ZHG002****Beginn: 27.10.26**

453471

Dominic Sachsenmaier**Einführung in die Geschichte des vormodernen China****V Mi 12:00 – 14:00, ZHG002****Beginn: 28.10.26**

Philosophie

430077

Dietmar von der Pfordten**Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie****V Mo 12:00 – 14:00, ZHG010****Beginn: 26.10.26**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über zentrale Fragestellungen und Denkansätze der Rechts- und Sozialphilosophie. Ausgangspunkt ist die Einsicht, dass Recht nicht nur ein System von Normen, sondern eine Grundform sozialer Ordnung ist. Behandelt werden klassische Theorien des neuzeitlichen Liberalismus ebenso wie moderne Begründungen von Recht (Rawls, Habermas) und kritische Perspektiven auf Recht als Herrschaftsform (Marx, Bourdieu, Foucault). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf aktuellen Strömungen wie feministischer und postkolonialer Rechtsphilosophie sowie Debatten zu Krieg, Ökologie und Gerechtigkeit. Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus und richtet sich an Studierende, die lernen wollen, juristische Selbstverständlichkeiten philosophisch zu befragen und das Verhältnis von Recht, Gesellschaft und Macht kritisch zu reflektieren.

Veranstaltungen der Universitätsmedizin finden Sie unter:

<http://www.universitaetsmedizin-goettingen.de/content/veranstaltungen.asp>

Gliederung:

Warum Rechts- und Sozialphilosophie?

Teil 1: Grundformen liberaler Rechtsphilosophie

- Rechtsphilosophische Gründungstheorien der „bürgerlichen Gesellschaft“: Souveränität, Eigentum, Vertrag
- Universelles Recht aus kritischer Verneinung
- Moderne sozialliberale Theorien der Rechtfertigung von Recht
- Recht als Sozialverfassung I: Rechtsformen als Entfaltung der Freiheit
- Sozialphilosophien des positiven Rechts

Teil 2: Philosophische Kritik des Rechts

- Recht als Sozialverfassung II: Recht und die Reproduktion des Kapitals
- Philosophie des legal realism
- Recht als Reproduktionssystem von Ungleichheit: die Philosophie der critical legal studies
- Feministische Rechtsphilosophie
- Postkoloniale Rechtsphilosophie
- Rechtsphilosophie des libertären Autoritarismus
- Philosophie des Krieges
- Schluss: Die Frage der Gerechtigkeit des Rechts heute

Physik

530386

Larissa Hahn

**Experimentalphysik I
(Mechanik, Elektrizitätslehre) für
Nichtphysiker**

V Di 10:00 – 12:00, HS1, A.00.103

Do 10:00 – 12:00, HS1, A.00.103

Beginn: 29.10.26

530103

Wolfram Kollatschny

**Physik der Galaxien/ Physics of
Galaxies**

V Di 14:00 – 16:00, SR17, F.05.104

Beginn: 27.10.26

Literatur: Elmegreen, D.: Galaxies & Galactic Structure, Prentice Hall, 1998; Shull und Thronson: Environment and Evolution of Galaxies, Kluwer, 1993; Sparke, L. und Gallagher, J.: Galaxies in the Universe, Cambridge, 2007

Politik

865901

Martin Johannes Beckstein

**Einführung in die Politik-
wissenschaft**

V Di 12:00 – 14:00, ZHG009

Beginn: 27.10.26

Die Vorlesung bietet eine grundlegende Einführung in die Politikwissenschaft. Sie werden erfahren, womit sich

Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler befassen (Was ist Politik?), in welcher Form sie dies tun (Was ist Wissenschaft?) und, dass Antworten auf beide Fragen umstritten sind, ohne beliebig sein zu müssen. Dazu wird unter anderem die historische Entwicklung der Politikwissenschaft berücksichtigt, die Theorien und Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung diskutiert und anhand von Schlüsselbegriffen und ausgewählten Schlüsselwerken ein Einblick in politikwissenschaftliches Denken gegeben.

Mit der Vorlesung erhalten Sie einen Einstieg in die Vielfalt politikwissenschaftlicher Forschung, wobei stets gefragt werden soll, was das Fach im Kern zusammenhält.

868699

Anja Jetschke

Einführung in die internationalen Beziehungen

V Di 14:00 – 16:00, ZHG010

Beginn: 27.10.26

Wie haben sich die internationalen Beziehungen entwickelt? Was sind zentrale Dynamiken des internationalen Systems? Mit welchen Instrumenten analysiert man internationale Politik? Wie lassen sich zentrale Phänomene der internationalen Politik erklären, wie zum Beispiel die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen? Die Vor-

lesung vermittelt Ihnen grundlegende Kenntnisse der Theorien und der zentralen Problemfelder der internationalen Beziehungen. Dabei wird Ihnen die ganze Breite der Zugänge zu internationaler Politik vorgestellt, sowie ein Einblick in zentrale Problemfelder der internationalen Beziehungen vermittelt, wie Sicherheit, Wirtschaft, Menschenrechte, Umwelt.

861218

Theres Matthieß

Einführung in das politische System der BRD

V Do 12:00 – 14:00, ZHG011

Beginn: 29.10.26

Literatur: Rudzio, Wolfgang. 2019. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 10. Aufl. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden; Schmidt, Manfred G. 2011. Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. Bonn: Verlag C.H. Beck.

865972

Tine Stein**Politiktheoretische Kontroversen****V Di 12:00 – 14:00, ZHG104****Beginn: 27.10.26**

Die Vorlesung wird in zentrale politiktheoretische Kontroversen einführen und damit das Verständnis sowohl für unterschiedliche Sichtweisen auf Begriffe und Probleme als auch unterschiedliche methodische Herangehensweisen in der Politischen Theorie schärfen. Dazu wird zu Beginn auf die in diesem politikwissenschaftlichen Teilgebiet verwendeten Methoden und Arbeitsweisen eingegangen. Es werden sodann zentrale normative wie analytische Begriffe behandelt und die je unterschiedlichen Bedeutungen diskutiert, die diese in der Ideengeschichte wie in der zeitgenössischen politischen Theorie vor dem Hintergrund der jeweils relevanten gesellschaftlichen Herausforderungen erfahren haben (etwa Politik, Macht, Staat, Ordnung, Freiheit, Gleichheit). Zudem werden kontroverse Verhältnisbestimmungen erschlossen (Positives vs. Vernunftrecht vs. Religiöses Recht, Religion und Politik). Schließlich werden wichtige Strömungen politischen Denkens behandelt, die zueinander im Wettbewerb stehen (Konservatismus, Liberalismus, Marxismus / Sozialismus, ökologisches politisches Denken) und zeitgenössi-

sche politiktheoretischer Herausforderungen diskutiert, die auch in aktuellen politischen Auseinandersetzungen Aufmerksamkeit erhalten.

Psychologie

630147

Thorsten Albrecht, Uwe Mattler**Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie****V Mi 10:15 – 11:45, ZHG001****Beginn: 28.10.26**

Einführung in die Gebiete der Psychologie (Vorlesung)

Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (Vorlesung)

632861

Thorsten Albrecht, Uwe Mattler**Einführung in die Gebiete der Psychologie****V Do 14:15 – 15:45, ZHG103****Beginn: 29.10.26**

Einführung in die Gebiete der Psychologie (Vorlesung)

Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (Vorlesung)

632942

Andre Pittig

Grundlagen der Klinischen Psychologie

V Di 10:15 – 11:45, ZHG103

Beginn: 27.10.26

Grundlagen der Klinischen Psychologie (Vorlesung)

Techniken der Problemanalyse und Zielplanung (Seminar)

630703

Anne Schacht

Allgemeine Psychologie II

V Mi 14:15 – 15:45, ZHG007

Beginn: 28.10.26

631183

Stefan Schulz-Hardt

Sozialpsychologie

V Mi 16:15 – 17:45, ZHG104

Beginn: 28.10.26

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung und zum Lehrangebot der Abteilung für Wirtschafts- und Sozialpsychologie finden Sie hier: https://ecosop.psych.uni-goettingen.de/pub/courses/course_plan_winter.html

Modulanmeldung: für diese Lehrveranstaltung ist zu Semesterbeginn eine separate Modulanmeldung erforderlich. Die Modulanmeldung erfolgt über die Prüfungsverwaltung FlexNow. Die Fristen und Termine für die Modulanmeldung finden Sie hier.

Romanische Philologie / Spanisch

453524

Cristian Caselli

Vorlesung Landeswissenschaft (Spanisch/Hispanistik)

V Mi 16:15 – 17:45, KWZ 2.738

Beginn: 28.10.26

Voraussetzung: Sprachniveau B2

453684

Franziska Meier

Geschichte des französischen Romans seit dem 17. Jahrhundert

V Di 16:15 – 17:45, VG 2.108

Beginn: 27.10.26

453522

Annette Paatz

Historia de las Literaturas Hispánicas IV

V Di 14:15 – 15:45, Ww 0.702

Beginn: 27.10.26

4511347

Frank Savelsberg

Grundlagen der spanischen Sprachgeschichte

V Mi 12:15 – 13:45, KWZ 0.607

Beginn: 28.10.26

Soziologie

860247

Tobias Christopher Stubbe**Einführung in die computer-unterstützte Datenanalyse****V Termine, Ort und Beginn nach Vereinbarung**

860571

Tobias Christopher Stubbe**Grundlagen der quantitativ-empirischen Sozialforschung und der Statistik****V Termine, Ort und Beginn nach Vereinbarung**

865565

Tobias Christopher Stubbe**Einführung in die quantitative Sozialforschung****V Mo 16:00 – 18:00, ZHG011****Beginn: 26.10.26**

868592

NN**Einführung in die qualitative Sozialforschung****V mit Ü Mi 08:00 – 10:00, ZHG011****Beginn: 28.10.26**

Sprachwissenschaften

453517

Paula Bouzas Rosende**Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft****Einführung Di 08:30 – 10:00, KWZ 0.604****Beginn: 27.10.26**

453553

Britta Gemmeke**Phonologischer Zweitspracherwerb der Romanischen Sprachen****S Mi 10:15 – 11:45, KWZ 0.604****Beginn: 28.10.26**

452714

Frank Savelsberg**Einführung in die spanische Sprachwissenschaft****Einführung Mi 08:30 – 10:00, KWZ 2.739****Beginn: 28.10.26**

4511274

Frank Savelsberg**Einführung in die französische Sprachwissenschaft****Einführung Do 08:30 – 10:00, KWZ 3.701****Beginn: 29.10.26**

453594

Frank Savelsberg

Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft

V Do 12:15 – 13:45, KWZ 0.606

Beginn: 29.10.26

**Theologie /
Religionswissenschaft**

400330

Christine Axt-Piscalar

Grundriss der Dogmatik

V Do 10:00 – 12:00, Theo 1.113

Beginn: 29.10.26

402450

Friedrich Heinrich

Religionsgeschichte Brasiliens

V Fr 10:00 – 12:00, VG 2.101

Beginn: 30.10.26

400217

Susanne Luther, Sarah Schulz,

Florian Wilk

Introduction to Biblical Literature and History

V Di 12:00 – 14:00, Theo 0.134

Beginn: 27.10.26

This lecture offers an introduction to the literature and historical background of the Bible. It is divided into two main parts. The first half of the semester focuses on the Old Testament, providing an overview of the history of

Israel and Judah from the Iron Age to the Hellenistic-Roman period, and exploring the composition, content, and key themes of major parts of Old Testament literature (historical books, prophetic writings, wisdom literature).

The second half of the semester is dedicated to the New Testament. The students will be introduced to the history of nascent Christianity, from Jesus and Easter to the first third of the 2nd century AD, as well as to writings of the New Testament that originated during this period. In particular, attention will be paid to the formation, the literary characteristics and the theological message of these texts.

Literatur: Ehrman, B. D., The New Testament: A Historical Introduction to the Early Christian Writings, New York: Oxford University Press 1997; Lynch, J. H., Early Christianity: A Brief History, New York: Oxford University Press 2010; Gertz, J. C. et al., T&T Clark Handbook of the Old Testament: An Introduction to the Literature, Religion and History of the Old Testament, T&T Clark 2012; Schipper, B. U., A Concise History of Ancient Israel. From the Beginnings through the Hellenistic Era, Critical Studies in Hebrew Bible 11, translated by Michael Lesley, PennState University Press 2019; Schmid, K./Schröter, J., The Making of the Bible. From the First Fragments to Sacred Scripture, translated by Peter Lewis, Harvard University Press 2023.

400442

Reinhard Müller**Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v. Chr.****V Di 10:00 – 13:00, Theo 1.113****Beginn: 27.10.26**

Überblick über die Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v.Chr. aufgrund biblischer und außerbiblischer Quellen und ihrer kritischen Auswertung. Unterlagen zur Vorlesung im Netz (Stud.IP).

Literatur: R.G. Kratz, Historisches und biblisches Israel, Tübingen 2. Aufl. 2017 (anzuschaffen)

400198

Julian Strube**Einführung in die Globale Religionsgeschichte****V Mi 10:00 – 12:00, Theo 1.113****Beginn: 28.10.26**

400227

Julian Strube**Intercultural Theology in a World of Escalating Conflict: Perspectives of Subdisciplines****RingV Do 18:00 – 20:00, Theo 0.134****Beginn: 29.10.26**

400364

Florian Wilk**Jesus Christus im Neuen Testament****V Do 10:00 – 12:00, Theo 0.134****Beginn: 29.10.26****Wirtschaftswissenschaften**

800294

Tino Berger**Makroökonomik I****V Mo 10:00 – 12:00, ZHG011****Beginn: 26.10.26**

800299

Tino Berger, Hartmut Berghoff, Robert Bernsee**VWL in Aktion****V Di 08:00 – 10:00, ZHG006****Mi 14:00 – 16:00, ZHG001****Beginn: 27.10.26, 28.10.26**

801547

Tino Berger**Geldtheorie und Geldpolitik****V Mi 16:00 – 18:00, online****Beginn: 28.10.26**

801548

Carlo Moana Birkholz

Makroökonomik II

V Mi 16:00 – 18:00, ZHG105

Beginn: 28.10.26

You can find the syllabus of this course at <https://www.uni-goettingen.de/en/teaching/610340.html>.

800276

Helmut Herwartz, Ruven Zapf

Ökonometrie

V Mo 16:00 – 18:00, ZHG101

Beginn: 26.10.26

801790

Stefan Hördler

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte

V Di 16:00 – 18:00, ZHG005

Beginn: 27.10.26

800321

Udo Kreickemeier

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

V Di 16:00 – 18:00, ZHG008

Beginn: 27.10.26

801453

Udo Kreickemeier

International Trade

V Mi 08:30 – 10:00, ZHG004

Beginn: 28.10.26

801454

Udo Kreickemeier

Firms in International Trade

V Do 08:30 – 10:00, ZHG005

Beginn: 29.10.26

800329

Holger Kremser

Recht für Wirtschaftswissenschaften

V Di 14:00 – 16:00, ZHG009

Mi 10:00 – 12:00, ZHG008

Beginn: 27.10.26, 28.10.26

800896

Alina Mulyukova

Development Economics I

V Di 16:15 – 17:45, VG 2.101

Mi 10:15 – 11:45, PH20

Beginn: 27.10.26, 28.10.26

You can find the syllabus of this course at <https://www.uni-goettingen.de/en/teaching/610340.html>.

801946

Johannes Schünemann

Economics of Health and Aging

V Do 14:00 – 16:00, Oec 1.163

Beginn: 29.10.26

801148

Max Trecker

Geschichte des ökonomischen Denkens

V Do 14:00 – 16:00, ZHG101

Beginn: 29.10.26

Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Aspekte der Geschichte der Wirtschaftswissenschaften als Disziplin, insbesondere die Entstehung verschiedener Denkschulen und die Wurzeln der modernen Mikro- und Makroökonomie. Besonderes Augenmerk wird auf den wirtschaftshistorischen Kontext gelegt, in dem die Entstehung, Konsolidierung (und schließlich der Niedergang) verschiedener Wirtschaftstheorien zu sehen sind.

Der Kurs regt die Studierenden dazu an, darüber nachzudenken, warum bestimmte ökonomische Konzepte heute Anwendung finden und andere in Vergessenheit geraten sind. Auf diese Weise unterstützt die Vorlesung die intellektuelle Positionierung zukünftiger Ökonominnen und Ökonomen und anderer Sozialwissenschaftler, indem sie vielfältige Einblicke in die Geschichte des ökonomischen Denkens vermittelt.



H+G Göttingen



Eine leistungsstarke Gemeinschaft



Bild: fotowork

Groner-Tor-Straße 1
37073 Göttingen
www.hug-goe.de

Hausverwaltungsgesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

... das Richtige für Sie!

Sie suchen eine professionelle
Hausverwaltung für Ihre Immobilie/n?

Ist Ihre Eigentümergemeinschaft
auf der Suche nach einem neuen
Verwalter?

Sie suchen Wohnungsangebote?

Telefon: 05 51 / 52 10 10

E-mail: hv@hug-goe.de

Vereinigung der Haus- und Grundeigentümer in Göttingen, Northeim und Umgebung von 1892 e. V.

... vertrauen!

Sie haben bereits ein oder mehrere
Objekte und haben Fragen?

Sie suchen Hilfe in rechtlichen Fragen
rund um Ihre Immobilie/n?

Telefon: 05 51 / 52 10 12

E-mail: verein@hug-goe.de

Immobilien-Service Gesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

... gut beraten!

Sie möchten sich den Wunsch von
einer eigenen Immobilie oder einem
Renditeobjekt erfüllen?

Sie möchten Ihr/e Haus/Wohnung
diskret und seriös verkaufen?

Telefon: 05 51 / 52 10 11

E-mail: immo@hug-goe.de

UDL-Verwaltungsportal zur zentralen Datenspeicherung

Die UDL speichert und pflegt die Personendaten der Hörerschaft und der UDL-Mitglieder in ihrem UDL-Verwaltungsportal. Sämtliche Daten sind auf einem gesicherten Server abgelegt und werden nur für interne Zwecke verwendet. Nach vier Semestern ohne neue Anmeldung werden die Daten gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen, die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird streng beachtet. Das Verwaltungsportal kann aufgerufen werden unter der Internetadresse:

<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de>

Höreranmeldung setzt Registrierung im Verwaltungsportal voraus

Um sich für jeweils ein Semester als Hörerin / Hörer bei der UDL anmelden zu können, müssen Sie im UDL-Verwaltungsportal registriert sein.

Erstanmeldung/Registrierung neu zur UDL kommender Personen

Wenn Sie neu zur UDL kommen, kann die **einmalige** Erstanmeldung/Registrierung auf zwei Arten erfolgen:

1. Selbsteintrag per Internet

Drücken Sie den Knopf Erstanmeldung/Registrierung und geben Ihre Daten ein. Sie bekommen anschließend eine E-Mail mit einem Link, den Sie bitte anklicken. Danach erhalten Sie eine zweite E-Mail mit Ihrer Benutzerkennung (vorname.nachname) und einem vorläufigen Passwort. Mit diesen Zugangsdaten melden Sie sich erneut an. Nun werden Sie aufgefordert sich ein eigenes Passwort zu vergeben. Das Passwort muss mindestens 10 Zeichen lang sein, aus großen und kleinen Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen.

2. Persönlicher Besuch im UDL-Büro zu den auf S. 8 genannten Öffnungszeiten.

Überweisen Sie die Semestergebühr erst nach Erhalt der Rechnung!
Bitte geben Sie im Verwendungszweck unbedingt die Rechnungsnummer an.

Anmeldung als Hörer für das Semester

Wenn Sie registriert sind, können Sie sich auf drei Wegen als Hörerin bzw. Hörer für das jeweilige Semester anmelden:

1. Selbsteintrag per Internet. Dazu rufen Sie die o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, geben Ihre Benutzerkennung (vorname.nachname) und Ihr Passwort ein und klicken auf die Schaltfläche „Anmelden“. Danach führen Sie bitte oben auf der Web-Seite den Link „Semesteranmeldung als Hörer“ aus und melden sich als Hörer für das kommende Semester an. Nach erfolgter Anmeldung bekommen Sie per Email den Hörerausweis und die Rechnung für die Semestergebühr. Anschließend überweisen Sie den Betrag unter Angabe der Rechnungsnummer als Verwendungszweck auf unser Konto **IBAN DE53 2605 0001 0050 5892 82** bei der Sparkasse Göttingen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auch in Stud.IP unbedingt anmelden sollten (siehe hierzu Seite 79). Nur dort können Sie die UDL-eigenen Veranstaltungen und die Vorlesungen der Universität belegen, die Sie besuchen möchten. Die Auswahl ist unverbindlich und kann jederzeit geändert werden, ist aber für alle Informationen zur Veranstaltung wichtig.

Möchten Sie **Vereinsmitglied der UDL** werden, dann wählen Sie bitte rechts im Anmeldefenster den Link „UDL-Vereinsmitgliedschaft beantragen“. Daraufhin werden Ihnen über das UDL-Büro Formulare und weitere Informationen zugesandt. Gibt es bei den genannten Vorgängen Schwierigkeiten, melden Sie sich bitte über das Kontaktformular.

2. Persönlicher Besuch im UDL-Büro zu den auf S. 8 genannten Sprechzeiten, damit die Anmeldung für Sie vorgenommen werden kann. Sie erhalten dann Ihren Hörerausweis und die Rechnung über die Semestergebühr. Anschließend überweisen Sie den Semesterbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto der UDL.

3. Höreranmeldung per Briefpost (in Ausnahmefällen)

Ihre Anmeldung wird für Sie vorgenommen. Bitte fügen Sie einen frankierten und adressierten Umschlag bei, mit dem wir Ihnen Hörerausweis und Rechnung zuschicken können. Anschließend überweisen Sie den Betrag unter Angabe der Rechnungsnummer als Verwendungszweck auf das Konto der UDL.

Übersicht wichtiger Kontaktadressen

1. Verwaltungsportal

<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de>

oder

2. UDL-Büro

Waldweg 26, Göttingen

Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr., von 11.00-12.00 Uhr

Tel.: 0551 39 21 384

Mail: office@udl.uni-goettingen.de

Bankverbindung für Semestergebühr: **DE53 2605 0001 0050 5892 82**

3. Serviceadressen

Aktuelle Informationen auf der UDL homepage:

www.uni-goettingen.de/udl

Hörerberatung zwecks Hilfe bei der Anmeldung:

beratung@udl.uni-goettingen.de

Technische Hotline:

service@udl.uni-goettingen.de

Vorstand UDL: vorstand@udl.uni-goettingen.de

Hörrerrat UDL: hoerrerrat@udl.uni-goettingen.de

Dozentenrat UDL: dozentenrat@udl.uni-goettingen.de

Datenschutzbeauftragter UDL: datenschutz@udl.uni-goettingen.de

4. Vorlesungsverzeichnis der Universität und Stud.IP

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

<https://studip.uni-goettingen.de>

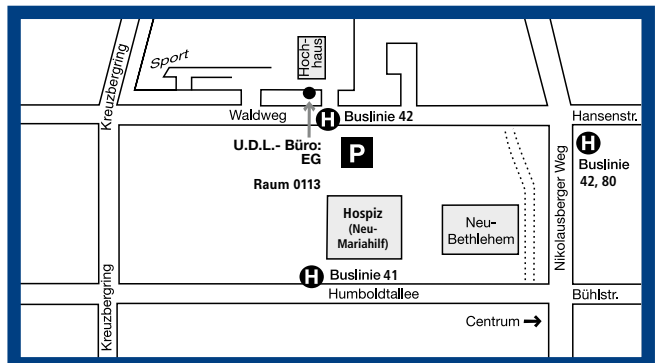
„Stud.IP“¹ – Internet für Digitalveranstaltungen, Lehrmaterial und Information

Die Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen wird unterstützt durch die Lernplattform Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport für Präsenzlehre), über die viele Hochschullehrende inzwischen ihre Lehrveranstaltungen abwickeln, Materialien ins Netz stellen oder auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen per Mail, z. B. über Termin- bzw. Raumänderungen informieren. Die Teilnahme an Veranstaltungen ist generell über Stud.IP organisiert. Hörer der UDL sollten deshalb bei Stud.IP angemeldet sein, d. h. über einen Account verfügen – für UDL Hörer in der Regel an dem Namen „s.2000xxxx“ zu erkennen. Alle StudIP-Accounts der UDL werden zukünftig mit einem Ablaufdatum versehen. Dieses ist das Semesterende. Mit der Anmeldung als Hörer und Bezahlung des Semesterbeitrages wird der Stud.IP-Account wieder freigeschaltet. Für alle neuangelegten Hörer/innen wird automatisch ein Account angelegt. Über diese Anlage werden Sie per Mail informiert. *Wenn also ihre Anmeldung nicht mehr gültig ist, wenden Sie sich bitte an die ‚Technische Hilfe‘ unter der Mailadresse service@udl.uni-goettingen.de*

Der Umgang mit Veranstaltungen in Stud.IP – Anmeldung, Abruf von Lehrmaterial, Teilnahme an Digitalveranstaltungen – sind auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/udl ausführlich beschrieben und mit Schaubildern dargestellt. *Wer weitere Hilfe benötigt, kann unter der Mailadresse beratung@udl.uni-goettingen.de Kontakt zu den Beratern des Hörerrats aufnehmen. Stud.IP kann auch mobil genutzt werden, z. B. mit der App ‚Studo‘.*

- 1) Stud.IP ist eine Internet-Plattform zur Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Alle Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind in Stud.IP vertreten. Über diese Plattform können Studierende Materialien herunterladen und sich austauschen, Studieninhalte online diskutieren oder eigene Inhalte erstellen und an digitalen Veranstaltungen teilnehmen.

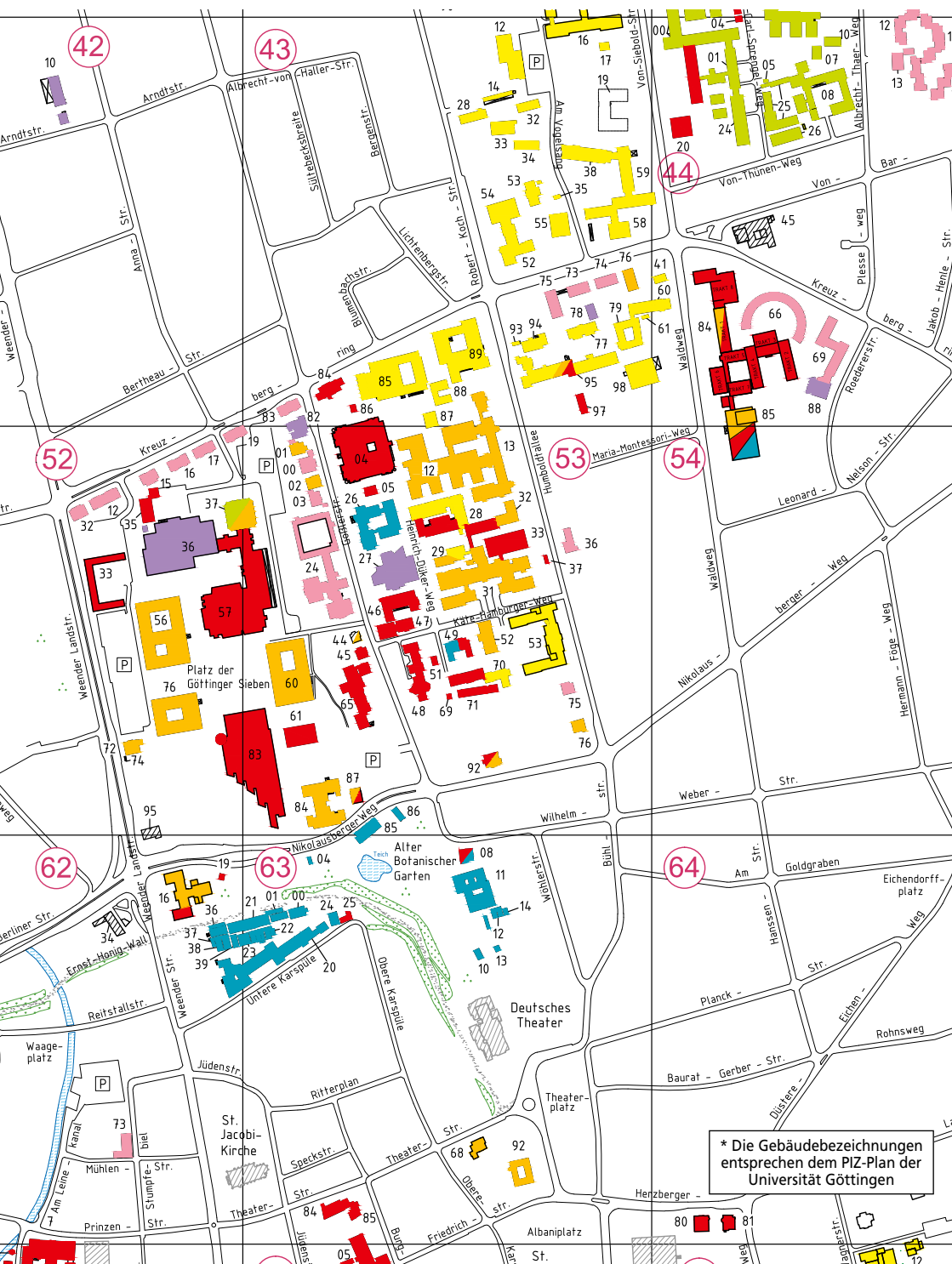
So finden Sie unser Büro



Gebäude bzw. Raum	Planquadrat / Gebäude-Nr.	Adresse
AUDI Auditorium	62 / 16	Weender Landstraße 2
AP26 ZEISS Zentrale Einricht.	53 / 48	Goßlerstraße 10
Casa Musica	64 / 80	Herzberger Landstraße 2
EHW Eurythmiehaus Waldorfschule	nicht im Plan	Arbecksweg 1
ERZ 116 Aula am Waldweg	44 / 85	Waldweg 26
ERZ 0.147 Kinderbibliothek	44 / 85	Waldweg 26
ifs Institut für Sportwiss.	nicht im Plan	Sprangerweg 2
Inf/Stoch Informatik/Stochastik	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 7
KWZ Kulturwiss. Zentrum	53 / 12	Heinrich-Düker-Weg 14
MAX Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstraße 3-5
MED 30 Humangenetik	53 / 29	Heinrich-Düker-Weg 12
MN 08, 09, 14, 15 Geowiss. Zentrum	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 3-5
MN 27/30 Hörsaalgebäude Chemie	nicht im Plan	Tammannstraße 4
MN 67 Numerik/Mathematik	nicht im Plan	Lotzestraße 16-18
MZG Blauer Turm	52 / 37	Platz der Göttinger Sieben 5
Oec Oeconomum	52 / 56	Platz der Göttinger Sieben 3
PH11 Sem. Ur- u. Frühgesch.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH12 Klassische Archäologie	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH13 Kunstgeschichtl. Sem.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH20 Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
Physik Fakultät für Physik	nicht im Plan	Friedrich-Hund-Platz 1
SDP Sem. deutsche Philologie	53 / 31	Käte-Hamburger-Weg 3
SRP Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
SUB Staats- u. Uni-Bibliothek	53 / 83	Platz der Göttinger Sieben 1
SZ Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstr. 3-5
Theo Theologicum	52 / 76	Platz der Göttinger Sieben 2
VG Verfügungsgebäude	53 / 61	Platz der Göttinger Sieben 7
Ww Waldweg 26	44 / 84 / 85	Waldweg 26
ZEISS Zentrale Einrichtung Sprache/Schlüsselqualifikation	53 / 48	Goßlerstraße 10
ZHG Zentrales Hörsaalgeb.	52 / 57	Platz der Göttinger Sieben 5

Seit einiger Zeit ist der Lageplan in einer angepassten Version auch für mobile Endgeräte abrufbar. Diese App wird z. B. ergänzt durch Informationen zur barrierefreien Erreichbarkeit von Gebäuden und Räumen oder Bushaltestellen.

www.uni-goettingen.de/lageplan





Wir kommen zu Ihnen...!

Vereinbaren Sie unseren exklusiven Hausberatungstermin und wir kommen zu Ihnen nach Hause. Vor Ort verschafft sich unser TÜV-zertifizierter Berater, Christian Garthof, einen Eindruck von Ihrer gegenwärtigen Schlafsituation und stimmt seine Empfehlung auf diese und auf Ihre individuellen Bedürfnisse ab.



Geismar Landstraße 16
37083 Göttingen
Telefon 05 51 - 522 00 12
betten-heller.de

Betten
HELLER